

Am Zeuthener See

SEPTEMBER 2020 | AUSGABE # 07

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen



Gut zu wissen

Historische Infotafel „Waldschänke“
als Pilotprojekt enthüllt

Beschlossen

... Nachtragshaushalt
für das Jahr 2020

..... SEITE 3

Online

... kostenfrei ins Internet
dank WIFI4EU

..... SEITE 5

Bejubelt

... Kitaneubau
feiert Richtfest

..... SEITE 7

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Gemeinde Zeuthen

die Ferien sind zu Ende und ich wünsche allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr, das so ganz anders beginnt, als die Schuljahre zuvor. Noch immer dreht sich alles um das Corona-Virus und die Auswirkungen auf unser Leben und unseren Alltag.

Mit der Rückkehr zum Regelbetrieb in den Kindereinrichtungen im Juni und dem Schulstart im August kehrt ein weiteres Stück Normalität in unser aller Leben zurück, was trotz der Beschränkungen gut und richtig ist. Gern würde ich in Aussicht stellen, dass

wir bald zu unserem wirklich normalen Leben wieder zurückkehren können, aber das wird wohl leider nicht so bald passieren. Das muss allen klar sein! Unsere oberste Priorität ist es, die Kindereinrichtungen und Schulen offen zu halten. Dafür ist es notwendig, dass wir uns alle an die Regeln halten. Sie, liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener haben in den vergangenen Wochen und Monaten viel Verständnis für die Auflagen und Vorschriften sowie eine hohe Disziplin im Kampf gegen das Virus gezeigt. Die positive Entwicklung der Infektionszahlen zeigt die Wirksamkeit aller Maßnahmen. Vielen Dank dafür!

Unterstützen Sie uns weiterhin, indem Sie sich konsequent an die Regeln halten! Bitte wahren Sie weiterhin Abstand, achten Sie auf Hygiene und tragen Sie da, wo es notwendig ist, einen Mund-Nasen-Schutz. Es kann uns nur gemeinsam und solidarisch gelingen, die Infektionskurve flach zu halten.

Ich möchte mich gern an dieser Stelle bei den Mitarbeiter*innen der nachgeordneten Einrichtungen sowie in den beiden Schulen der Gemeinde Zeuthen bedanken. Sowohl in den Kindertagesstätten und Schulen, im Jugendclub, im Freibad und der Gemeinde- und Kinderbibliothek arbeiten verlässliche und kreative Menschen, die aus dieser Krise das Beste machen. Jeder hat für seine Einrichtung Sicherheits- und Hygienekonzepte erarbeitet, die funktionieren und den Betrieb mit Einschränkungen ermöglichen. Dank des disziplinierten Verhaltens aller läuft u. a. der Freibadbetrieb in Coronazeiten reibungslos und die Gemeinde- und Kinderbibliothek kann einen weiteren Öffnungstag anbieten. Vielen Dank für Ihren Einsatz und Engagement für das Wohl der Bevölkerung!

Und auch in der Verwaltung wird der Betrieb aufrecht gehalten. Projekte, Anträge, Widersprüche etc. wurden und werden weiter bearbeitet. Das Rathaus ist unter Einhaltung der Vorschriften der SARS-CoV-2-Umgangsverordnung wieder geöffnet und kann nach vorheriger Terminvereinbarung besucht werden. Für die Durchführung und Absicherung der Gremiensitzungen haben wir gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung alternative Wege finden können. Die Sitzungen finden als Videokonferenz oder teilweise wieder als Präsenzsitzungen vor Ort statt. So ist sichergestellt, dass wichtige Projekte beraten, weiterentwickelt bzw. auf den Weg gebracht werden können. Trotz Mindereinnahmen bei der Einkommens- und Gewerbesteuer kommen wir bisher mit einem „blauen Auge“ davon. Darauf gilt es nun aufzubauen, um gemeinsam für Zeuthen das Bestmögliche zu erreichen.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

109

Erstklässler sind in diesem Schuljahr in fünf Klassen in der Grundschule am Wald eingeschult worden, anders als in den Vorjahren leider auf Grund der aktuellen Corona-Regelungen mit Einschulungsfeiern in kleinem Rahmen. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Schulleitung, erlebten die Mädchen und Jungen ihre erste Unterrichtsstunde. Im Anschluss gab es dann die Schultüten, überreicht durch die stolzen Eltern und Geschwister. Auch wenn anders als sonst, so war es doch eine entspannte, fröhliche und erwartungsvolle Atmosphäre.

KOPF DES MONATS

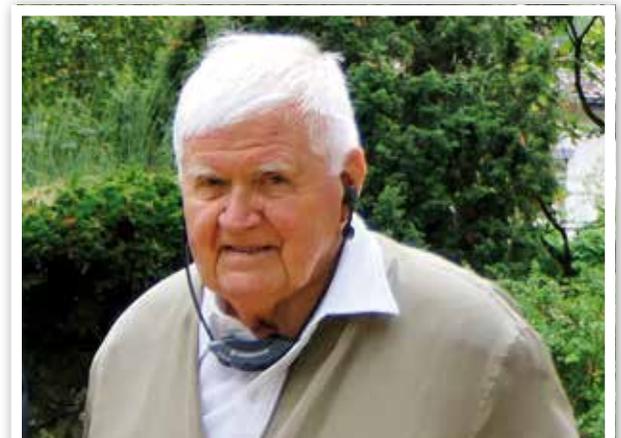


Foto: Kathi Mende

Dr. Joachim Kleine ist Seele des Fontane-Kreises Zeuthen. Dank ihm und seiner Beharrlichkeit, sind Spuren, die Theodor Fontane hier in Zeuthen hinterlassen hat, sichtbar. Durch sein unermüdliches literarisch-heimatgeschichtliches Wirken gibt es u. a. den Fontaneplatz und seit diesem Jahr die historische Informationstafel zur Waldschänke, in der Fontane im Jahre 1885 eingekehrt ist. Ende August feierte Dr. Joachim Kleine nun seinen 90. Geburtstag. Hierzu gratulieren wir recht herzlich mit einem Spruch von Fontane: „Gesundheit und heit'rer Sinn führen leicht durch's Leben hin.“

THEMEN DES MONATS

20GSAW20

Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen
.....Seite 6

29 Jahre

in der „Schaltzentrale“ der Schule
.....Seite 6

Unterwegs

Mit dem Bus in der Airport-Region
.....Seite 20

CORONA FÜHRT ZU EINSPARMASSNAHMEN IN ALLEN BEREICHEN

Nachtragshaushalt 2020 beschlossen

» Auf Grund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Ertragseinbußen (u. a. -600,0 T€ beim Gemeindegeldanteil an Einkommensteuer sowie -300,0 T€ bei der Gewerbesteuer), den Anpassungen der Finanzmittel für den Kitaneubau und der Einarbeitung des Ansatzes für den Unterstützungsfonds für die Gewerbetreibenden ist die Gemeinde Zeuthen verpflichtet, einen Nachtragshaushalt aufzustellen.

Da die finanzielle Lage trotz des Konjunkturpaketes der Bundesregierung und des kommunalen Rettungsschirms Brandenburg angespannt bleibt, haben alle Fachbereiche ihre Budgets überprüft. Um die Sicherstellung der gemeindlichen Aufgaben ohne Kreditaufnahme gewährleisten zu können, sind teilweise nicht begonnene Maßnahmen verschoben oder gestrichen worden. Jedes

Fachamt hat die Planungen auf den Prüfstand gestellt. So werden u. a. nicht dringende Unterhaltungsmaßnahmen für Grundstücke und Gebäude sowie Neuanschaffungen von Mobiliar, Geräten, Ausrüstungs- und Ausstattungsmaterialien, welche nicht dringend benötigt werden, verschoben. Weiterhin reduzieren sich u. a. die Ausgaben für Veranstaltungen, die nicht stattfinden können sowie Aus- und Fortbildungskosten, da im ersten Halbjahr Schulungen nur begrenzt möglich waren. Im Ergebnis ist es gelungen, die voraussichtlichen Einbußen weitgehend zu kompensieren. Bereits begonnene Maßnahmen, wie der Kita-Neubau, die Dachsanierung in der Sporthalle der Grundschule sowie Straßenbaumaßnahmen werden aber weiter geführt.

Zeuthens Kämmerin, Sabine Weller wies im Rahmen der Gemeindevertreterversammlung am 25. August darauf hin, dass die wirklichen Folgen dieser Krise für niemanden absehbar, sondern möglicherweise erst mit zeitlicher Verzögerung zu spüren sind. Um hier konkrete Aussagen treffen zu können, sollte die Entwicklung bis Oktober abgewartet werden, um zuverlässige Zahlen für die Planungen 2021 bis 2024 zu haben. „Wir

rechnen damit, dass in den nächsten Jahren die finanziellen Spielräume enger werden. Uns als Gemeinde wird es wohl nicht immer möglich sein, neben den Pflichtaufgaben die freiwilligen Aufgaben gewährleisten zu können.“, so Weller weiter. Einig sind sich Gemeindevertretung und Verwaltung, dass immer das

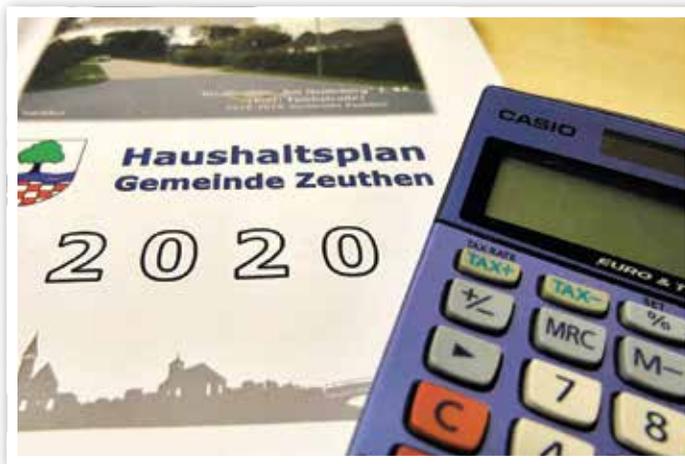


Foto: Kathi Mende

Beste für Zeuthen anzustreben ist. Dazu gehört aber auch, in schwierigen Zeiten wie diesen, Verständnis für Bescheidenheit zu wecken. „Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam mit den Bürger*innen in einen Dialog treten und festlegen, wofür Zeuthen steht und wo die wichtigsten Handlungsfelder liegen.“

Positives Signal in Richtung Schulen

Mit dem Nachtragshaushalt wurde auch der Stellenplan für dieses Jahr angepasst und ein positives Signal in Richtung der beiden Zeuthener Schulen gegeben. Die Coronakrise hat einmal mehr gezeigt, dass alle Schulen einen enormen Nachholebedarf bei der Digitalisierung haben. Bereits mit der Einführung des Rahmenlehrplanes Medienbildung im Jahr 2018 sind die Schulleitungen der Grundschule und der PAULA gemeinsam mit dem Schulträger, der Gemeinde Zeuthen bestrebt, die digitale Entwicklung in beiden Schulen voranzubringen. Schwerpunkte sind u. a. die Ausstattung mit leistungsfähigem WLAN sowie der entsprechenden technischen Ausstattung für den digitalen Unterricht. Die vorhandene IT-Infrastruktur mit dem lo-

kalen Schulserver I-Serv hat gerade in Zeiten von Corona gezeigt, dass eine gute Basis vorhanden ist, die aber dringend ausgebaut werden muss.

Beide Schulen haben Medienentwicklungspläne erarbeitet, die bereits durch das Staatliche Schulamt genehmigt wurden. Zusammen mit der Gemeinde

Zeuthen als Schulträger konnten die Schulen einheitliche Ausstattungsstandards für den digitalen Unterricht erarbeiten. Fachlich begleitet wurde der Prozess durch die aranea-NET GmbH aus Potsdam. Unter Nutzung der aktuellen Förderprogramme des Bundes zum Digitalpakt und des Landes Brandenburg zur Ausstattung mit mobilen Endgeräten für Schüler kann nun die Digitalisierung des Unterrichts schneller als ursprünglich geplant, umgesetzt werden. So ist es möglich bis 2024 die Schul-

standorte technisch entsprechend zu qualifizieren.

Mit Beschluss des Nachtragshaushaltes kann nun auch gewährleistet werden, dass diese umfassenden Projekte fachlich begleitet werden. Zwei Medienwarte sollen künftig u. a. die Informations- und Kommunikationstechnologie-Systemlandschaft strukturell und konzeptionell weiterentwickeln sowie die ca. 1.600 Anwender*innen (Schüler und Lehrer) beraten und betreuen. „Vor Corona war die Digitalisierung eine Herzensangelegenheit für mich.“, stellt Bürgermeister Sven Herzberger fest. „Die Krise hat gezeigt, wie notwendig dieser Schritt ist, mit dem wir nun endlich im 21. Jahrhundert ankommen. Die vorhandenen Medien in unseren Schulen sind eine gute Basis für die Maßnahmen, die mit dem Digitalpakt gefördert werden. Gemeinsam mit der Schulleitung haben wir Maßstäbe für den digitalen Unterricht definiert, um u. a. den Rahmenlehrplan Medienbildung umzusetzen und den Regelbetrieb gewährleisten zu können. Wir hoffen, nun alles in allem gute Voraussetzungen geschaffen zu haben, denn Bildung für unsere Kinder ist immer noch die beste Investition in die Zukunft.“

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

INFORMATIONEN

Aus dem Rathaus

- ▶ Die **Dachsanierung an der Sporthalle der Grundschule am Wald** läuft ohne Behinderungen. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant.
- ▶ Die **Brücke Zeuthener Winkel** wird seit 15. Juni 2020 gebaut. Die vorbereitenden Maßnahmen, wie Herstellung der Widerlager, die Auffüllung der Baugruben sowie die Angleichung an die vorhandene Straßenoberfläche (Asphalttrag-Asphaltdeckschicht) sind abgeschlossen. Die Fertigstellung ist nun abhängig vom Liefertermin des Brückenelementes.
- ▶ Die **Bushaltestellen in der Schulstraße** sind fertiggestellt. Die Lieferung der noch fehlenden Wartehäuser erfolgt voraussichtlich Ende September.
- ▶ **Straßenbau Hochland, 1. Bauabschnitt Am Pulverberg, Am Kurpark:** Die Arbeiten am erweiterten Versickerungsbecken im Bereich Große Zeuthener Allee / Am Kurpark sind abgeschlossen.
- ▶ Der **Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst, 3. Bauabschnitt, Am Fliederbusch, Jasminweg und Narzissenallee** ist mit der Fertigstellungspflege der Grünflächen und Pflanzinseln nun abgeschlossen.
- ▶ Baubeginn am **Spielplatz Elsenbusch** wird Anfang Oktober sein. Im Frühjahr 2021, mit Beendigung der Fertigstellungspflege, können die Kinder hier spielen.
- ▶ Die **Warmwasserversorgung in der Grundschule am Wald** muss auf Grund von erhöhten Werten von Legionellen erneuert werden. Derzeit sind sowohl Duschen als auch Umkleiden für die Schüler*innen gesperrt. Über die Entwurfsplanung wird der zuständige Fachausschuss am 15. September beraten.
- ▶ **Hinweis für die Nutzer des Spielplatzes „Alice im Wunderland“ in der Schulstraße**
Ab sofort können die Toiletten im benachbarten Sport- und Kulturzentrum genutzt werden. Für die kleinsten Spielplatzbesucher wurde ein Babywickeltisch im Behinderten-WC installiert.
- ▶ **Das Straßenverkehrsamt informiert: Vollsperrung der Miersdorfer Chaussee an Markttagen**
Während des Wochenmarktes Zeuthen (i. d. R. freitags) sind die Straßen Miersdorfer Chaussee sowie Teilabschnitte der Friesenstraße für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Die Vollsperrung betrifft folgende Straßenabschnitte:
 - Miersdorfer Chaussee, von Ecke Oldenburger Straße bis Friesenstraße
 - Friesenstraße bis Ecke Stedinger StraßeDie Zufahrten für Rettungsfahrzeuge sind freizuhalten. Betroffene Anwohner und Gewerbetreibende wurden über diese Sperren durch den Marktleiter informiert.
- ▶ **Sperrung der Fußwege Spitzbubenweg und Stichweg Goethestraße**
Die Deutsche Bahn informiert, dass auf Grund der Arbeiten an der Personenunterführung und der damit verbundenen Demontage der Hilfsbrücken der Spitzbubenweg und der Stichweg Goethestraße bis 18. September 2020 für Fußgänger und Fahr-

zeuge voll gesperrt sind. Das Bürgerhaus ist über die Alte Poststraße zu erreichen.

▶ Bundesweiter Warntag – Probewarnung

Am Donnerstag, 10. September 2020 findet der Warntag 2020 mit einem bundesweiten Probealarm für alle Warnmittel statt. Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst. Der bundesweite Warntag und die Probewarnung haben zum Ziel,

- die Bevölkerung für das Thema Warnung zu sensibilisieren,
- Funktion und Ablauf der Warnung besser verständlich zu machen und
- auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) aufmerksam zu machen

Der bundesweite Warntag will dazu beitragen, das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschutzfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Auch die nun bundesweit einheitlichen Sirensignale sollen bekannter werden.

▶ Corona-Pandemie

Mit Stand 27. August 2020 gab es in Zeuthen **zwei mit COVID-19 Infizierte**, im Landkreis gesamt 12, die sich alle in häuslicher Isolation befinden.

Das Rathaus sowie die Nebenstellen sind unter Einhaltung der Vorschriften der Umgangsverordnung geöffnet und können nach vorheriger Terminvereinbarung besucht werden.

Nach einem längeren Abwägungsprozess und Gesprächen auf Landkreisebene hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, den **Weihnachtsmarkt 2020** abzusagen. Es wird einen gemeinsamen Termin mit dem Gewerbeverein Zeuthen geben, um ggf. alternative Veranstaltungsformate in der Adventszeit zu entwickeln, bei denen sich die Akteure einbringen können. Nähere Informationen wird es in den nächsten Ausgaben der Zeitung „Am Zeuthener See“ geben.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

▶ Parken auf Grünflächen – Gewohnheitsrecht oder Verstoß?

Seit geraumer Zeit wird das ordnungswidrige Parken auf Grünstreifen bzw. Gehwegen verstärkt kontrolliert und abgemahnt. Für Verstöße gibt es ein Verwarngeld. Damit ist eine Vielzahl an Bürger*innen nicht einverstanden. Deshalb sei an dieser Stelle nochmals der Hinweis erlaubt: Die Gemeinde Zeuthen handelt nach Recht und Gesetz. Das Parken auf dem Gehweg bzw. Grünstreifen ist eine Ordnungswidrigkeit. Bitte beachten Sie bei der Suche nach einem Parkplatz die Ausschilderung bzw. die Grundregel: Wenn nichts anderes angeordnet ist, dann immer am rechten Fahrbahnrand in Fahrtrichtung und nur bei einer verbleibenden Restdurchfahrtsbreite, die einen behinderungsfreien fließenden Verkehr zulässt, parken!

| ORDNUNGSAMT GEMEINDE ZEUTHEN

EIN VOR-ORT-TERMIN

Mit dem Fahrrad durch Zeuthen

» Ein Blick auf die Straßen zeigt, dass das Fahrrad mittlerweile ein ernst zu nehmendes Verkehrsmittel geworden ist. Die Fortbewegung auf zwei Rädern wird von vielen als echte Alternative zum fahrbaren Untersatz auf vier Rädern gesehen – und das von allen Generationen. Bereits die kleinsten sind mit dem Fahrrad am frühen Morgen auf dem Weg in die Kita, sei es im Kindersitz bei den Eltern oder auch schon selbst mit Stützrädern oder Laufrad. An den Fahrradständen an beiden Schulen ist es ab 7:45 Uhr nur noch schwer einen freien Platz zu finden. Erwachsene fahren zur S-Bahn, zur Arbeit, zum Einkaufen oder einfach so zum Fitbleiben. Umso wichtiger ist es, Voraussetzungen für sichere Radwege zu schaffen. Mit dem Thema Radwegkonzept beschäftigen sich die Gemeinde Zeuthen und die Umlandgemeinden bereits seit geraumer Zeit. Bereits im Mai reichten die Gemein-

de Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf eine gemeinsame Stellungnahme zur Erstellung des Radverkehrskonzepts des Landkreises ein. Im Rahmen eines interkommunalen Radwegkonzeptes setzen sich die drei Gemeinden für eine klimagünstige und nachhaltige Mobilität ein. Das bedeutet auch, dass jede Gemeinde „seine Hausaufgaben erledigen muss“. So trafen sich am 18. August 2020 Vertreter



Foto: Kathi Mende

Gemeinsam unterwegs: v. l. n. r.: C. Kollert (NUDAFA-Radverkehrskonzept-Beauftragter), R. Schmidt und E. Wiener (ews Stadtanierungsgesellschaft mbH), R. Kähler (Sprecher Regionalgruppe ADFC e. V.), H. Schnüneck (Bauamtsleiter), Y. Nicolas (Fahrgruppe Zeuthen), B. Adam und U. Rodeike (Tiefbau) – nicht auf dem Foto: J. Reif (Vorsitzender der Gemeindevertretung) sowie J. Burschweiger (Gemeindevertretung)

der Gemeinde Zeuthen mit dem beauftragten Planungsbüro sowie Mitgliedern des ADFC und der Fahrradgruppe LDS und dem NUDAFA-Radverkehrskonzept-Beauftragten, um auf einer gut zweistündigen Befahrung des Gemeindegebietes Potenziale und Probleme des Radverkehrs in Zeuthen aufzuzeigen. Das betraf bauliche Maßnahmen ebenso wie nicht-investive Maßnahmen. Die Zeuthener Radfahraktiven brachten ihre Be-

lange bezüglich im Alltag erlebter Gefahrenstellen und möglicher Erweiterungen des Radnetzes ein. Erörtert wurden auch mögliche Standorte für Radabstellanlagen. Das beauftragte Planungsbüro wird die besprochenen Inhalte in der weiteren Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes einbeziehen und mit allen Akteuren abstimmen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Kostenlose Hotspots in Zeuthen

» Rathaus, Sport- und Kulturzentrum, SPOX, Freibad Miersdorf, Gemeinde- und Kinderbibliothek, Jugendclub und der Forstweg 30 sind die Standorte, an denen kostenfrei Internet genutzt werden kann, denn hier gibt es seit diesem Jahr kostenlose WiFi-Zugänge. Die Gemeinde Zeuthen hatte sich im Jahr 2018 erfolgreich an dem Förderprogramm WiFi4EU beteiligt und den Zuschlag erhalten. Bei der WiFi4EU-Initiative wurden die Einrichtung kostenloser WiFi-Zugänge an öffentlichen Orten, in geschlossenen Räumen und im Freien gefördert. Am meisten genutzt wurde bisher der Hotspot im Freibad. Hier lag der Datenverbrauch im August bei etwa 109 GB.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

NEUEN DIENSTWAGEN ÜBERNOMMEN

Nicht zu übersehen

» Meistens sind die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes mit dem Fahrrad unterwegs, aber es gibt oft auch Einsätze, bei denen das Auto benötigt wird. Sei es, der Transport von Fund- und Dienstgut

oder entlaufenen Hunden oder aber die Kontrollfahrt in den Ortsteil Miersdorf Werder. Hierfür steht dem Ordnungsamt ab sofort ein VW-Caddy zur Verfügung.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: Kathi Mende

Ein Dienstwagen für die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft des Ordnungsamtes: Herr Zehm vom Autozentrum Zeesen übergibt den Caddy an Frau Brüsehaber, stellvertretende Amtsleiterin und Herrn Stabenow, Außendienstmitarbeiter Ordnungsamt Zeuthen

EINSATZÜBUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ZEUTHEN

Nach vier Minuten vor Ort



Fotos: Steffen Koschlig, FF Zeuthen

Links: Nach nur vier Minuten vor Ort. Die Einsatzfahrzeuge der FF Zeuthen an der Grundschule am Wald. *Rechts:* Als Beobachter vor Ort: Philipp Martens, Vorsitzender des Ausschusses, der u. a. für den Brand- und Katastrophenschutz zuständig ist und Erika Brüsehaber, stellv. Amtsleiterin im Amt für Ordnungsaufgaben, Brand- und Katastrophenschutz.

» Donnerstag, 30. Juli 2020, 19:12 Uhr: Notruf aus der Grundschule am Wald – 19:16 Uhr Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen (FF Zeuthen) vor Ort – Was war geschehen?

Am westlichen Gebäudeflügel an der Grundschule ist ein Teil des Hauptgebäudes nach starken Regenfällen eingestürzt. Durch die Unterspülung ist das Fundament nachgesackt. Ein Dachdecker ist abgestürzt, liegt auf der obersten Plattform des Baugerüsts und droht weiter abzustürzen. Im Inneren der Sporthalle ist ein Baugerüst eingestürzt. Mehrere Jugendliche befanden sich in der Ferienzeit illegal darin und werden im Trümmerfeld vermutet. Im Kellergeschoss wird neben

einem Brand der Hausmeister vermutet. Ein Szenario, wie es schlimmer nicht sein könnte. Aber, es war alles simuliert bzw. nachgestellt – die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen probte den Ernstfall. Solch ein Training ist regelmäßig notwendig, um Alarmwege und die Organisation an den Einsatzstellen auf den Prüfstand zu stellen. Mögliche Defizite, die beobachtet werden, dienen dafür, um Fortbildungsmaßnahmen und das Training für die Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen anpassen zu können. Beobachtet und ausgewertet wurde diese umfangreiche Übung u. a. durch zwei Ausbilder des Landkreises. Gemeinsam mit Mitgliedern der Gemeindevertre-

tung Zeuthen verfolgten die Anwesenden die Rettung des verletzten Dachdeckers mit der Drehleiter. Die vermisste Person im Keller hatte sich im Schrank verschanzt und konnte gerettet werden. Ein Angriffstrupp löschte den Kellerbrand. 20:20 Uhr war die Einsatzübung beendet. Im Anschluss wurde die Übung sowohl aus Sicht der Führungskräfte der beiden Löschzüge als auch aus Sicht des Gemeindeführers und der Ausbilder ausgewertet. Alles in allem, war es eine gute und wichtige Übung, die in der Realität bzw. im Ernstfall hoffentlich so nie eintreffen wird.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

SEKRETÄRIN DER PAULA IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Aktiv in der „Schaltzentrale“ der Schule

» In 29 Jahren als Sekretärin der Musikbetonten Gesamtschule hat Dagmar Herse einiges erlebt. Angefangen bei fünf Schulleitern über eine Vielzahl an konzeptionellen Änderungen bis hin zu unzähligen Schüler*innen, von denen einige bereits heute ihre Kinder hier eingeschult haben – Dagmar Herse hat so manche Herausforderung gemeistert. Fest steht und das hat sie Bürgermeister Sven Herzberger bei der Verabschiedung auch bestätigt: Sie ist jeden Tag gern auf Arbeit gekommen und hat den Umgang mit den Menschen sehr geschätzt.

Sowohl Lehrer*innen als auch Schüler*innen und Eltern hatten in ihr eine stets freundliche und zuverlässige An-



Foto: Kathi Mende

Anders als Dagmar Herse, erging es ihrer Nachfolgerin Manon Frisch, an deren ersten Arbeitstag alle anwesend waren und sich Zeit für die Einarbeitung nahmen. Herzlich willkommen, liebe Frau Frisch!

sprechpartnerin in der „Schaltzentrale“ der Schule. Bürgermeister Sven Herzberger verabschiedete Dagmar Herse in den wohlverdienten Ruhestand: „Jeder Anfang kommt einmal an ein Ende. Sicher haben Sie heute daran gedacht, wie sie diese Schule zum ersten Mal betreten haben.“ ... und das hat sie. Dagmar Herse erzählte, dass sie am ersten Tag vor verschlossener Tür stand, denn alle waren zum Wandertag und keiner hatte sie informiert...

Bürgermeister Sven Herzberger bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte Frau Herse alles Gute für die neue Lebensphase.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

RICHTFEST BEIM KITANEUBAU IN MIERSDORF

Ganz spontan und mit Applaus

» Wie die Zeit vergeht, der Rohbau steht, die Gewerke sind fleißig am Wirbeln und der Fertigstellungstermin kommt immer näher... Ein Kollege kam in mein Büro und sagte, dass er gespannt ist, ob die Handwerker nach der Beendigung der Dacharbeiten einen Besen auf dem Dach befestigen. Dies sei Brauch, wenn der Bauherr sich entschließt, kein Richtfest auszurichten und damit das Dankeschön für die bisherige Arbeit am Bau, inkl. Richtschmaus wegfällt.

Trotz aller coronabedingten Einschränkungen wollten wir natürlich unser neues Kitahaus weihen und den Bauleuten danken. Also wurde innerhalb von 24 Stunden ein Richtkranz gefertigt und der Ständer dafür gebaut. Außerdem wurde für den Richtschmaus eingekauft und natürlich wurden die Handwerker eingeladen sowie gebeten den traditionellen Richtspruch zu sagen.

Es klappte alles, alle Kinder der Kita kamen und bedankten sich bei den Bauleuten mit starkem Applaus. Der traditionelle Richtspruch wurde durch einen Mitarbeiter der Firma Fischer Flachdach GmbH gesprochen und das traditionelle Glas wurde vom Dach geworfen. Es zerbrach und die Kinder applaudierten wieder. Dann gab es für die Bauleute eine



Foto: Kathi Mende

Unter Jubel und mit Applaus wurde das spontane Richtfest beim Kita-Neubau in Miersdorf gefeiert.

zünftige Mahlzeit und für die Kinder Kekse. Es war ein schöner Moment und wir freuen uns auf den Einzug in das nun geweihte Haus und können sicher sein,

dass kein Besen auf dem Dach befestigt wird.

| DANA MANDEL, LEITERIN KITA „KINDERKISTE“

UNEIGENNÜTZIG UND LIEBEVOLL

Ein Herz für Tiere

» Es sind oftmals die, von denen ein leiser Hilferuf kommt, an die meistens nicht als erstes gedacht wird, wenn es um die Auswirkungen der Coronakrise geht. Doch gerade auch bei denen ist Unterstützung wichtig, wie bei der Zeuthener Regenbogenresidenz für Fellherzen e. V.

Die ehrenamtlich Engagierten um Gisela und Cathrin Geisler kümmern sich in der Regenbogenresidenz in Zeuthen um Hunde, die aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausreichend versorgt werden können und die nicht ins Tierheim gegeben werden sollen. Aber auch aus Tierheimen leben Hunde in der Regenbogenresidenz, die keine Vermittlungschancen mehr haben. Liebevoll umsorgt, verbringen die Tiere hier ihren Lebensabend. Für manche alte, kranke und behinderte Hunde



entstehen nicht unerhebliche Kosten für das tägliche Futter und den Tierarzt. Und genau hier kommt der Verein an seine Grenzen. Eine kleine Spende, kann dann oftmals Großes bewirken...

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

INFO

www.regenbogenresidenz.de
Regenbogenresidenz für Fellherzen e. V.
IBAN: DE 23 1605 0000 7759 13
Mittelbrandenburgische Sparkasse

ANZEIGE

AUSDAUERSPORTVEREIN ZEUTHEN E. V.

Aus Spaß an der Bewegung



Foto: ASV Zeuthen

Die ZEWS-Region bekommt einen neuen Sportverein, welcher sich die Förderung von Ausdauersportarten auf die Fahne geschrieben hat: der Ausdauersportverein Zeuthen e. V. (kurz: ASV Zeuthen) wurde am 29.02.2020 von engagierten Sportlern aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf gegründet. Durch einen regelmäßigen Trainings- und Wettkampfbetrieb möchten wir in Ausdauersportarten wie Laufen, Schwimmen und Radfahren die Gesundheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Region fördern. Der Spaß an der Bewegung soll dabei im Vordergrund stehen.

Das Vorstandsteam bilden drei Sportler, die bereits reichlich Erfahrung in vielen Ausdauersportarten gesammelt haben: Marek Neumann (1. Vorsitzender) – wohnt in Zeuthen und ist der Spezialist für das lange Laufen. Er hat an Laufwettkämpfen unterschiedlichster Länge (5 km bis 100 Meilen) teilgenommen. Außerdem ist er zweimaliger Finisher des Transalpine Runs – einem der härtesten Etappenläufe über die Alpen. Robert Köhring (2. Vorsitzender) – wohnt in

Wildau und kennt sich als ehemaliger Leistungssportler im Schwimmbereich bestens aus. Als aktiver Vereinssportler schwimmt er noch immer schnelle Zeiten und gibt seine langjährige Erfahrung gerne weiter. Andreas Freidank (Schatzmeister) – wohnt in Zeuthen und ist unser Experte für das Radfahren. Andreas pendelt jeden Tag ca. 60 km zur Arbeit und ist bei Wind und Wetter auch für extreme Touren zu haben. Er unterstützt dabei auch oft Projekte für den guten Zweck.

Ausdauersport erfreut sich gerade in Corona-Zeiten einer stetig wachsenden Beliebtheit. Zum Laufen braucht es bspw. gar nicht viel, um die eigene Gesundheit und die Fitness effektiv und kostengünstig zu erhalten und zu fördern. Wir möchten außerdem dabei helfen, dass viele Menschen ihre sportlichen Ziele erreichen, ob das „nur“ die Steigerung des Wohlbefindens oder aber die neue Marathon-Bestzeit ist. Das Angebot zielt auch auf Kinder und Jugendliche, die mit dem Schulsport nur wenig bis gar nicht ausgelastet sind. Die Vereinsbeiträge sind sozial sehr verträglich gestaltet, so dass mög-

lichst jeder, der im Verein gemeinsam mit anderen Sport treiben möchte, dies auch tun kann.

Wir freuen uns auf jeden, der den Weg zu uns findet und sich selbst und den Ausdauersport in unserer Region voranbringt. Seit Juni treffen wir uns zum Lauftraining montags um 18 Uhr auf dem Sportplatz an der Paul-Dessau-Gesamtschule (Schulstraße 22). Wer uns kennenlernen möchte, kann einfach ohne Anmeldung vorbeischauen und „reinschnuppern“. Perspektivisch möchten wir gerne ein regelmäßiges Schwimmen im Wildorado anbieten. Wenn Ihr gerne schwimmt und mitmachen möchtet, meldet Euch einfach bei uns.

Unser Verein ist vom Finanzamt Königs Wusterhausen als gemeinnützig anerkannt, d. h. dass Spendenquittungen ausgestellt werden dürfen. Auch eine Fördermitgliedschaft wird durch die Satzung erlaubt. Wir freuen uns über jede Unterstützung! | DER VEREINSVORSTAND

INFO

www.asv-zeuthen.de abrufbar.

JUGEND- UND ERWACHSENENKLASSEN GINGEN BEIM NEANDER CUP AN DEN START

Erstmals wieder Segelregatta auf dem Zeuthener See

» Der Zeuthener See mit dem Großen Zug ist ein traditionsreiches Segelrevier, in dem normalerweise zahlreiche Regatten stattfinden. Doch auch für den Segelsport war 2020 bislang ein Jahr mit vielen Einschränkungen. Alle geplanten Wettkämpfe waren bisher abgesagt, da sie entweder in die Zeiten des Verbots sportlicher Veranstaltungen fielen oder die Auflagen für die ausrichtenden Vereine nicht tragbar schienen. Mit einem umfangreichen Hygienekonzept hat nun der Segelverein Neander mit dem Neander Cup das Wettkampfgeschehen auf dem Zeuthener See wieder aufgenommen.

„Neander Cup findet statt!“ Mit dieser Botschaft hatte sich der Segelverein Neander Anfang August an die Seglerinnen und Segler in den Vereinen gewandt. Zu diesem Zeitpunkt war klar: Die Durchführung einer Regatta ist wieder möglich – wenn auch unter Einhaltung von Regeln und mit verändertem Konzept. Und es dauerte nur wenige Tage, bis sich die Meldelisten gefüllt hatten. Das Interesse und die Freude darüber, endlich wieder einen Wettkampf fahren zu können, war groß.

Fünfzehn 15er Jollenkreuzer und zehn Boote der Jugendklasse 420er waren angetreten, um bei herausfordernden Bedingungen um die besten Plätze zu fahren. Das veränderte Konzept sah drei Wettfahrten an einem Tag vor, das erfordert bei allen Teilnehmern eine gute Kondition.

Der Tag begann jedoch mit einer Startverschiebung. Dabei war es weniger der morgendliche Regen als die morgendliche Flaute, die Wettfahrtleiter Sören Braun zu dieser Maßnahme veranlasst hatte. Kaum hatte der Regen aufgehört, kam auch der Wind, der den Rest des Tages anhaltend und teilweise recht kräftig blies. So ging die Regatta leider nicht ganz ohne Schaden ab: Es kam zu einer Kollision und eine Yacht verlor auf der Kreuz gar den Mast.

Das Feld der Jollenkreuzer bot wieder ein besonders schönes Bild. Seit Jahren lädt der Segelverein Neander gezielt

auch die alten Holzboote zur Wettfahrt ein, rechnet eine eigene Holzbootwertung und vergibt einen Wanderpreis für das schnellste Holzboot. So bestand auch dieses Mal wieder die Hälfte des Feldes aus Schiffen, die schon etliche Jahrzehnte auf dem Mahagoni haben. Ein reizvoller Kontrast zu den modernen „Rennziegen“, die die 15er-Klasse heute hervorbringt.

Beeindruckend auch das Feld der Jugendboote. Zehn Meldungen, darunter auch Crews aus Nachbarrevieren, das ist bislang Rekord beim Neander Cup und sicher das Ergebnis der attraktiven Jugendarbeit des Vereins. Die 420er-Gruppe, aber auch das Optimisten-Training für die jüngsten Anfänger, entwickelt in den letzten Jahren eine immer stärkere Strahlkraft – unter #neanderkids ist die Jugendgruppe auch in den Sozialen Medien aktiv. Am Neander Cup nahmen allein fünf Boote aus dem eigenen Verein teil.

Auf dem Wasser waren die geltenden Abstands- und Hygieneregeln für alle Teilnehmer einfach einzuhalten. Kaffee und Kuchen wurden zwischen den Wettfahrten hygienisch auf dem See mit dem Motorboot serviert. Aber auch für den Teil der Veranstaltung, der an Land stattfand, hatten die Organisatoren vorgesorgt. Ein Hygienekonzept – detailliert

abgestimmt mit den zuständigen örtlichen Behörden – bildete den Rahmen für die persönliche Anmeldung, die Verpflegung, für die Siegerehrung und auch für den geselligen Teil, der durch charmante akustische Musik von HOPKINS (www.hopkins-berlin.de) musikalisch begleitet wurde. „Wir haben uns die Vorbereitung nicht leicht gemacht, wir mussten auf alles vorbereitet sein, aber die Teilnehmer haben diszipliniert mitgespielt. Auch die Abstimmung mit den zuständigen Behörden war äußerst konstruktiv und hat sehr geholfen“, äußerte sich der Vereinsvorsitzende Dr. Michael Pierschel zufrieden, ergänzte jedoch, dass er sich fürs nächste Jahr wieder einfachere Bedingungen wünscht.

„Last not least“ die Siegerinnen und Sieger des Neander Cup 2020: Bei den 420ern gewannen Claire Herzog und Carlotta Holweg vom TSG in Grünau und bei den 15er Jollenkreuzern Christian Hoehnel und Jürgen Kneiding, die im Yacht Club Neue Mühle und dem Verein Schmöckwitzer Wassersportler organisiert sind. Herzlichen Glückwunsch!

| MATHIAS HELFERT, SV NEANDER E.V.

INFOS

www.sv-neander.de



Fotos: Anja Decker

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek August–September

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Daynes, K.: Vor dem Essen Hände waschen!
Donaldson, J.: Die hässlichen Fünf
Dubuc, M.: Briefträger Maus
Dubuc, M.: In Jakobs Garten wächst was
Dubuc, M.: Meine große kleine Welt – Hartpappbuch
Gehrmann, K.: Seepferdchen sind ausverkauft
Hattenhauer, I.: Das ausgelassene ABC
Hauenschild, H.: Hallo Baby, wann kommst du?
Ihle, J.: Dinosaurier in Omas Garten
Kitzing, C. von: Ich bin anders als du – Ich bin wie du – ein Wendebuch
Kling, M.-U.: Der Tag, an dem der Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat
Riemann, Z.: Was ist ein Virus? Was ist eine Pandemie?
Trpak, H.: Willi Virus – Aus dem Leben eines Schnupfenvirus
Volmert, J.: Händewaschen – ich mach mit! oder Wie man sich vor ansteckenden Keimen schützen kann
Wallismann, P.: Corona – das Virus für Kinder erklärt

ab 6 Jahre

Flessner, B.: Der kleine Major Tom Bd. 5 Gefährliche Reise zum Mond
Inkiow, D.: Ich und meine Schwester Klara – Lustige Geschwistergeschichten zum Vorlesen
Schädlich, S.: Winziges Leben – Alles über Corona, Viren und Bakterien und wie wir uns schützen können

ab 8 Jahre

Baumbach, M.: Die Tierwandler Bd. 2 – Alle Hasen fliegen hoch
Gmehling, W.: Freibad – Ein ganzer Sommer unter dem Himmel
Hagerup, L.: Ein Bruder zu viel
Wostokow, S.: Frossja Furchlos oder die sprechenden Hühner und verschwindenden Häusern

ab 10 Jahre

Comic-Workshop – Comic-Workshop
Hunter, E.: Warrior Cats Der geheime Blick Staffel 3 Bd. 1
Hunter, E.: Warrior Cats Fluss der Finsternis Staffel 3 Bd. 2
Hunter, E.: Warrior Cats Verbannt Staffel 3 Bd. 3
Hunter, E.: Warrior Cats Zeit der Dunkelheit Staffel 3 Bd. 4
Hunter, E.: Warrior Cats Lange Schatten Staffel 3 Bd. 5
Hunter, E.: Warrior Cats Sonnenaufgang Staffel 3 Bd. 6
Hunter, E.: Warrior Cats Der vierte Schüler Staffel 4 Bd. 1
Hunter, E.: Warrior Cats Fernes Echo Staffel 4 Bd. 2
Hunter, E.: Warrior Cats Stimmen der Nacht Staffel 4 Bd. 3
Hunter, E.: Warrior Cats Spur des Mondes Staffel 4 Bd. 4
Hunter, E.: Warrior Cats Der verschollene Krieger Staffel 4 Bd. 5
Hunter, E.: Warrior Cats Die letzte Hoffnung Staffel 4 Bd. 6
Stewner, T.: Alea Aquarius Bd. 5 Die Botschaft des Regens

CD und Hörbücher für Kinder

Die drei ??? und der Mottenmann CD + MC
Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau

Spiele

Abenteuer 1x1

Tonies

Alles Schule! – Schulgeschichten vom kleinen Rabe Socke
Blyton, E.: Fünf Freunde und die doppelte Erfindung
Bummelkasten – Irgendwas Bestimmtes
Dietl, E.: Die Olchis und der schwarze Pirat
Disney, W.: Toy Story
Die Eiskönigin – völlig unfroren
Der Grüffelo
Heidi – die Reise zum Großvater
Janosch: Ich mach dich gesund, sagte der Bär
Janosch: Oh, wie schön ist Panama
Das kleine Gespenst
Lieder für Dich – Minimusiker
Lottta-Leben
Alles voller Kaninchen
Lüftner, K.: Rotz'N'Rol Radio – Jubel Trubel Heiserkeit
Prinzessin Lillifee
Scheffler, A.: ZOGG
Schlaflieder 2
Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek August–September

Romane und Erzählungen

Auster, P.: 4321
Bergmann, R.: Ans Vorzelt kommen Geranien dran
Bergmann, R.: Dann bleiben wir eben zu Hause!
Bergmann, R.: Die Reste frieren wir ein
Grames, J.: Die Sieben oder Acht Jahre Leben der Stella Fortuna
Gunnis, E.: Das Haus der Verlassenen
Hahn, A.K.: Aus und davon – Um Himmelswillen, wo bleibt der Junge? Als ihr kleiner Enkel Bruno nicht zum Essen kommt, meint Elisabeth, die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren. Ihre Tochter Cornelia hat sich von ihrem Mann getrennt und nimmt eine »Auszeit« in Pennsylvania. Stella, Brunos hinreißende ältere Schwester, treibt sich mit ihren Peers irgendwo in

der Stadt herum. Und Bruno ist einfach weg. Unerreichbar. Einmal noch wollte Elisabeth Verantwortung übernehmen, Cornelia vier Wochen lang alles abnehmen, ohne Wenn und Aber. Doch seit dem Schlaganfall ihres Mannes ist der alte Schwung hin, und helfen kann ihr keiner. Anna Katharina Hahn entfaltet ein weites Panorama zwischen den Generationen, die einander immer weniger zu sagen haben. Da sitzt Elisabeth mit ihren Enkeln in Stuttgart, dessen Überfluss nicht mehr zu den Nöten der Menschen in ihrer Umgebung zu passen scheint. Auf der anderen Seite meldet sich ihre Tochter aus dem flirrenden Manhattan oder den Weiten eines provinziellen Hinterlands. Durch Bilder und Textnachrichten, die um die halbe Welt geschickt werden, scheint das alles irgendwie zusammenzuhängen. Doch was nützt das, wenn ein Kind nicht nach Hause kommt? Aus und davon ist der Familienroman des 21. Jahrhunderts.
Howard, E.: Die Jahre der Leichtigkeit Bd. 1
Johannson, L.: Die Villa an der Elbchaussee Bd. 1
Johannson, L.: Töchter der Elbchaussee Bd. 3
Joop, W.: Die einzig mögliche Zeit
Liebmann, I.: Die große Hamburger Straße
Lüpkens, S.: Die Schule am Meer – Juist, 1925: Tatkräftig und voller Ideale gründet eine Gruppe von Lehrern am äußersten Rand der Weimarer Republik ein ganz besonderes Internat. Mit eigenen Gärten, Seewasseraquarien und Theaterhalle. Es ist eine eingeschlossene Gemeinschaft: die jüdische Lehrerin Anni Reiner, der Musikpädagoger Eduard Zuckmayer, der zehnjährige Maximilian, der sich mit dem Gruppenzwang manchmal schwer tut, sowie die resolute Insulanerin Kea, die in der Küche das Sagen hat. Doch das Klima an der Küste ist hart in jeder Hinsicht, und schon bald nehmen

die Spannungen zu zwischen den Lehrkräften und mit den Insulanern, bei denen die Schule als Hort für Juden und Kommunisten verschrien ist. Im katastrophalen Eiswinter von 1929 ist die Insel wochenlang von der Außenwelt abgeschlossen. Man rückt ein wenig näher zusammen. Aber kann es Hoffnung geben, wenn der Rest der Welt auf den Abgrund zusteuert?

MacLane, M.: Ich erwarte die Ankunft des Teufels

Mantel, H.: Die Ermordung Margaret Thatchers

Mantel, H.: Falken Bd. 2

Mantel, H.: Spiegel und Licht Bd. 3

Mosse, K.: Die brennenden Kammern Bd. 1

Münzer, H.: Unter Wasser kann man nicht weinen

Neuhaus, N.: Zeiten des Sturms

Omari, L.: Die Blumenmalerin

Picoult, J.: Der Funke des Lebens

Renk, U.: Frühling auf Gut Fennhusen Bd. 5 Ostpreußen

Roth, C.: Wenn wir wieder leben

Sjko, I.: Familienroman

Tilon, L.: Der Archivar der Welt

Krimi und Thriller

Bannalec, J.L.: Bretonisches Vermächtnis Bd. 8

Bannalec, J.L.: Bretonische Spezialitäten Bd. 9

Beckett, S.: Katz und Maus

Cors, B.: Sturmwind Bd. 5

Fox, C.: Hades Bd. 1

Fox, C.: Eden Bd. 2

Fox, C.: Fall Bd. 3

Garcia Saenz, E.: Das Ritual des Wassers Bd. 2

Garcia Saenz, E.: Die Herren der Zeit Bd. 3

Herrmann, E.: Requiem für einen Freund – Vernau-Reihe Bd. 6

Kliesch, V.: Die Frequenz des Todes Bd. 2

Leon, D.: Geheime Quellen

Münzer, H.: Die Seelenfischer Bd. 1

Münzer, H.: Die Akte Rosenthal Teil 1 Bd. 2 (Seelenfischer)

Münzer, H.: Die Akte Rosenthal Teil 2 Bd. 3 (Seelenfischer)

Penny, L.: Tief eingeschnitten

Bd. 2

Walker, M.: Connaisseur Bd. 12

Wolf, K.-P.: Ostfriesenfete – Rupert und die Loserparty auf Langeoog

Wolf, K.-P.: Ostfriesische Mission Rupert Bd. 1

Sachbücher

Baur, E.G.: Einsame Klasse – Das Leben der Marlene Dietrich

Berndt, S.: Online-banking Stiftung Warentest

Brandenburg – Merian

Buchkamp, M.: Campen ist Freiheit! – Die besten Camper Hacks für Anfänger und erfahrene Camper

3-Flüsse-Tour Rundtour an Rhein, Ahr und Erft

Drewer, A.: Richtig dämmen Bauherren-Ratgeber für Sanierung und Neubau (Stiftung Warentest)

Ehrig, V.: Reisen mit Kindern 11 Blogger verraten ihre besten Tipps

Einfach losfahren – 30 Traumstraßen in und um Deutschland entdecken

Fahrradlust Deutschland

Die 55 schönsten E-Bike-Touren in Deutschlands Süden

Ganser, D.: Imperium USA – Die skrupellose Weltmacht

Gottschalk, G.: Welt der Bakterien – Die unsichtbaren Beherrscher unseres Planeten

Grannys einfach gehäkelt

GrimmHeimat Nordhessen – Erlebnisführer

Günster-Schöning, U.: Ich bin Erzieher*in! – Superkräfte versus berufliche Realität

Hagenmüller, S.: Das große Hairstyling Buch

Hamm, F.: Wanderungen für die Seele - Rheinhessen

Hennemann, M.: Spreewald – Kanu kompakt

Höh, R.: Kanu Handbuch

Howcroft, H.: Gestalten mit Holz im Garten

Hümmelgen, M.: Die Bewegungs Docs – Bewegung als Medizin

Iwanowa, H.: Die schönsten Frisuren einfach selbst gemacht!

Kirschner-Brouns, S.: Hochsensibel – Leichter durch den Alltag ohne Reizüberflutung

Müller, F.L.: Der 99-Tage-Kaiser

Friedrich III. von Preußen

Die 99 schönsten Radtouren für Camper in Deutschland

Nolte, A.: Gut Essen bei Bluthochdruck

Perry, P.: Das Buch, von dem du dir wünschst, deine Eltern hätten es gelesen

Pinner, S.: Granny Squares – Hübsch gehäkelt für zu Hause

Platzeck, M.: Wir brauchen eine neue Ostpolitik – Russland als Partner

Plöger, S.: Zieht Euch warm an, es wird heiss! – Den Klimawandel verstehen und aus der Krise für die Welt von morgen lernen

Precht, R.D.: Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens

Radfernwege Deutschlands – Das Standardwerk

Schirach, F. v.: Trotzdem Die schönsten Motorradtouren in Deutschland – 40

Touren von den Alpen bis an die Nordsee

Skateboard Guide

Tremmel, R.: Hafenfürer für Berlin & Brandenburg

Ullrich, V.: Acht Tage im Mai Urlaubsglück in Deutschland

Veen, H. van: Solange es leicht ist – Geschichten übers

Älterwerden

Die 44 schönsten Wochenend-Radtouren in Deutschland

Die Welt der Adler – Steinadler-König der Berge?/Seeadler-Der Vogel Phönix/Wilde Slowakei

Wilde Heimat – Naturerlebnisse in vier Jahreszeiten

Länger geöffnet

Die Kinder- und Gemeindebibliothek Zeuthen ist ab September wieder an vier Tagen in der Woche geöffnet. Seit den Beschränkungen durch das Corona-Virus wurden die Öffnungstage reduziert. Nun sind wieder der Samstagvormittag und zwei Vormittage in der Woche hinzugekommen. Unterdessen werden die Veranstaltungen durch die aktuelle Entwicklung der Infektionszahlen noch nicht wiederaufgenommen. Bibliotheksleiterin Petra Senst ist dennoch zufrieden: „Die Leser zeigen sich erfreut und wir sind froh, wieder mehr Zeit zum Stöbern anbieten zu können.“ Die Bibliothek ist dienstags und donnerstags 10 bis 19 Uhr, freitags 13 bis 18 Uhr sowie samstags 10 bis 13 Uhr geöffnet. Für Buchwünsche ist das Haus telefonisch unter 033762 93351 erreichbar, online ist die Recherche im Katalog auf der Website der Gemeinde Zeuthen möglich.

ANZEIGE

DVD

Die Welt der Adler – Steinadler-König der Berge?/Seeadler-Der Vogel Phönix/Wilde Slowakei

Wilde Heimat – Naturerlebnisse in vier Jahreszeiten

Errungenschaften des letzten Jahrhunderts

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Heimatfreunde, amüsiert liest man den Artikel aus dem Teltower Kreisblatt des Jahres 1925. Wie würde er wohl ausfallen, wenn die Autorin schon etwas von Minirock, Bikini oder körperbetonten Hosen geahnt hätte? Die Zwanzigerjahre des letzten Jahr-

hunderts brachten manche Veränderungen, die zuerst in größeren Städten zu bemerken waren. Die jungen Zeuthener Damen vom Foto kamen noch sehr zugeknöpft daher.

| BRIGITTE SZIMANSKI, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

BEÄNGSTIGENDE UEBERTREIBUNGEN DER FRAUENMODE

„Wie die Männer!“

Kürzlich besuchte ich einen „Jour“ – diese Form der Geselligkeit, die jetzt in der Notzeit besonders hoch im Kurse steht, weil sie die materiellen Genüsse zugunsten der rein geistigen möglichst beschränkt. Zuerst glaubte ich in eine Gesellschaft von Männern zu kommen, denn der kleine Salon war dermaßen mit beißendem Zigarettenrauch erfüllt, daß kaum etwas darin zu unterscheiden war. Als sich aber mein Auge auf diese Nebelwelt eingestellt hatte, bemerkte ich mit Erstaunen, daß überhaupt nur ein Mann anwesend war – der Hausherr. Dieser erwies sich als der einzige Nichtraucher inmitten der paffenden und schmauchenden Weiblichkeit.

Sie rauchten alle, ausnahmslos, die Jungen wie die Alten, grauhaarige Matronen und blutjunge Dinger, rauchten mit einer Hingebung und Selbstver-

ständlichkeit, der man es ansah, daß es sich keineswegs um eine Laune, einen Ulk, um ein scherzhaftes Mitmachen mit den anderen handelte, sondern um eine Gewohnheit, die nun zum Bedürfnis ausgeartet war.

Ich, die geschworene Nichtraucherin, der jedes Atom von Tabak, welcher Art es auch sei, ein Gräuel ist, hätte am liebsten Reißaus genommen; da es aber galt, einem neuzeitlichen Problem auf die Spur zu kommen, überwand ich meine Abscheu und blieb. Zuerst erkundigte ich mich bei einem Fräulein Doktor, einer jungen Medizinerin, warum sie auch rauche, da sie doch wissen müsse, wie ungesund der Nikotingenuß sei. Sie lächelte nachsichtig, blies kunstvoll den Rauch durch die Nase und erklärte, daß ihr ganzer geistiger Organismus ins Stocken gerate, wenn sie ihn nicht durch

ein paar Zigaretten aufmuntere. „Auf die Gefahr hin, daß es ihre Gesundheit schädigt?“ Ihr Lächeln wurde noch duldsamer. „Sie wissen wohl nicht, was der alte berühmte Leipziger Arzt Dr. Bock (bekannt als der Verfasser des populär geschriebenen Buches „Vom gesunden und kranken Menschen“) sagte: „Glauben sie denn, daß wir auf der Welt sind, um gesund zu sein?“

Nun wandte ich mich an eine noch junge Frau, von der ich wußte, daß sie eine gute Gattin und Mutter sei, und an deren geistigen Mechanismus niemand Anforderungen stellte. Sie erklärte, daß sie nur dann imstande sei, ein Gericht wirklich schmackhaft herzustellen, wenn sie sich durch ein paar Zigaretten in Stimmung gebracht habe. Meine weitere Rundfrage ergab fast ausnahmslos, daß die Zigarette – manchmal war es sogar eine dicke ehrliche Zigarre! – für die „Stimmung“ zur Arbeit unumgänglich notwendig sei, mochte diese Arbeit nun Hausarbeit, geistige Arbeit, künstlerisches Schaffen oder ganz mechanische Heimarbeit sein. Meinem Einwand, daß aber dies Stimmungsmittel einen beträchtlichen Teil des jeweiligen Verdienstes schlucke, wurde mit der Erwidderung gedient, daß das Rauchkraut mit zu den „Unkosten“, dem „Betriebskapital“ gehöre, also etwas Unvermeidliches sei, das in die Bilanz eingestellt würde, und daß man, da man ja beruflich arbeite wie die Männer, nun wohl auch das Recht habe, einem so kleinen, angenehmen Männerlaster zu fröhnen.

„Wie die Männer!“ – In der durch die Zeit gebotenen Notwendigkeit, daß die Frau gezwungen ist, beruflich wie der Mann zu arbeiten, liegt auch der tiefste



Foto: Archiv Heimatfreunde Zeuthen e. V.

Grund für ihre Umprägung ins Männliche. Meine Blicke gingen rundum: alle diese Frauen und Mädchen sahen aus wie Männer. Die Gesichter hatten die weichliche frauliche Rundung eingebüßt, waren hart, streng, eckig geworden, die Zähne vom Tabakgenuß gelblich überhaucht. Eng und fest lag das Haar seitlich gescheitelt um den Kopf; der Rest war aufs äußerste zusammengedreht, war unsichtbar versteckt, sodaß nichts mehr an die weibliche Haarfülle gemahnte, die ehemals der Stolz der Besitzerin und das Entzücken des geliebten Mannes war. Die Kleidung trug durchaus männlichen Charakter. Es war, als schäme man sich, überhaupt einen Busen zu haben, denn das steife Chemiset und fest zusammengeknöpfte Überrock überdeckten ihn brettsteif. Der hohe, steife Kragen, der breite Bindschlips taten noch das Letzte, um alles zu verwischen, in dem früher der Reiz weiblicher Anmut gelegen hatte.

Das Gespräch drehte sich ausschließlich um den Beruf, um die Möglichkeit, so oder so zu verdienen, jede Konjunktur auszunutzen – ein wenig Politik, aber

auch nur in Bezug auf die gesteigerte oder verminderte Verdienstmöglichkeit. Als diese Frauen sich zum Aufbruch rüsteten, wurde die Täuschung, Männer vor sich zu haben, erst recht deutlich: Männerpalletots, Männerfilzhüte und feste, hahnebüchene Männerstöcke.

Es ist noch gar nicht so lange her, vielleicht zwanzig oder fünfundzwanzig Jahre, als man aus einem guten Berliner Restaurant ein paar Damen unauffällig zum Fortgehen veranlaßte, weil sie dort geraucht hatten. Zur selben Zeit tauchten in der Gesellschaft vereinzelt Mannweiber auf, mit kurz geschnittenem Haar, Monokel, Chemiset und Herrenkragen, studierte Frauen, die mit diesen Äußerlichkeiten ihre Sonderstellung betonen zu müssen glaubten. Was uns also heute als das „neue Weib“, das Mannweib entgegentritt, ist im Grunde nichts anderes, als eine Wiederbelebung einer veralteten Verirrung – denn eine Verirrung ist und bleibt es, wenn eine Frau freiwillig auf das verzichtet, was die Natur ihr an Anmut, Würde, Lieblichkeit, Schmiegsamkeit und Schönheit verliehen hat, kurzum auf all das, was ihren

weiblichen Reiz ausmacht, was sie dem Manne liebenswert und begehrenswert machte. Wohl ist es in dem Tragödienbuch unserer Zeit ein sehr dunkles Blatt, daß die Frau gezwungen ist, ihren eigentlichen Beruf als Gattin und Mutter hintenan zu setzen, gegen den ihr aufgedrungenen sozialen Beruf. Da aber die Not es einmal so von ihr fordert, sollte sie wenigstens das Einsehen haben, diesen Beruf mit Würde und Takt und echter Weiblichkeit auszuüben. – Schlimm genug, daß sie aus der Gefährtin des Mannes zu seiner Konkurrentin geworden ist, und ebenfalls schlimm, daß sie in geschmackloser Nachäfferei männlicher Äußerlichkeiten auf ihren letzten Reiz verzichtet. So lange die Erde steht, ist wohl noch keine Frau ihres Geistes wegen vom Manne geliebt worden – noch weniger aber eine, die auf ihr Weibtum verzichtet, um es dem Manne gleich zu tun.

Tröstlos die Zeit, welche die Frau aus ihrer Bahn schleudert, ihr nicht erlaubt, wahre Frau zu sein!

| TK, 20.5.1925, CLARA BLÜTHGEN

HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V. BERICHTET

1951 kam die S-Bahn nach KW

Im kommenden Jahr ist es 70 Jahre her, dass die gelb-rote S-Bahn durch Zeuthen bis nach KW fuhr. Am 30. April 1951, ein Tag vor dem 1. Mai, wurde der Dampftrieb mit den Vorortzügen auf diesem Streckenabschnitt eingestellt und der 20-Minuten-Takt, der auch heute noch existiert, eingeführt.

In der Berliner Zeitung vom 1. Mai 1951 erschien dieser Artikel:

Die Eichwalder umarmten Präsident Barth

Seit Montag fährt die S-Bahn bis Königs Wusterhausen / 20 Minuten-Verkehr nach Bernau

Plantermin der Reichsbahndirektion Berlin: 1. Mai Grünau – Königs Wusterhausen elektrisch

Am Sonntag, dem 29. April, 13 Uhr, sind die letzten Gleise der Strecke eingeschwenkt, die Elektrifizierung beendet. Um 17 Uhr fährt der Probezug. Die Eisenbahner nennen ihn den Jubelzug, denn die gesamte Strecke ist von winkenden Menschen eingesäumt. Aus den Fenstern wer-

den Fahnen geschwenkt. Um 21 Uhr fährt ein elektrischer Sonderzug mit den Aktivisten der volkseigenen Rundfunk- und Fernmeldetechnik, den Arbeitsbrigaden der Eisenbahner, Generaldirektor der Reichsbahn, Kramer, Präsident der Reichsbahndirektion Berlin, Barth, und seinem Vertreter Freytag, den Leiter der S-Bahn Berlin, Kittlaus, und Pressevertretern. Mit 70-km-Tempo jagt der Zug nach Eichwalde. An der neuen Stromschiene sprüht ein wahres Feuerwerk, das die Umgebung taghell erleuchtet.

Obwohl es sich nur um eine technische Probefahrt handelt, die nicht angekündigt war, warten Tausende auf den Bahnhöfen. Nicht enden wollende Hochrufe begrüßen den Zug in Eichwalde. Die FDJ schwenkt Fackeln. Als Präsident Barth aus dem ersten Wagen tritt, umarmen ihn einige Eichwalder Bürger. Der FDJ-Vertreter will eine Rede halten: „Die Werktätigen freuen sich ... Seit 25 Jahren warten wir auf diesen

S-Bahn-Zug ...“ Das andere geht in dem allgemeinen Tumult unter. „Wissen Sie, was das hier bedeutet“, schreit Rudi Faehse aus Eichwalde seinem Nachbarn zu, „das bedeutet in 35 Minuten

zum Alex.“ In Zeuthen, Wildau, Königs Wusterhausen ähnliche Szenen.

„Mit der S-Bahn gehören wir nun auch zu Groß-Berlin“, meint der Fahrkartenknipser in Königs Wusterhausen.

„Als ich vor dreißig Jahren mein Grundstück kaufte, versicherte mir der Makler, in Kürze würde die S-Bahn

gehen“, erzählt Alfred Müller, Besitzer einer Autoreparaturwerkstätte in Zeuthen. „Dann wollten sie 1928 die Strecke elektrifizieren“, fügte er hinzu. „Aber den Weimarem ging das Geld aus und auch die Nazis haben es nicht geschafft, weil sie alles in die Rüstung steckten. Und jetzt nach diesem Zusammenbruch, wo es uns noch an so vielem fehlt, gelingt das Unternehmen. Das ist ganz groß! ... Dr. G. ▶▶▶





Dieser auszugsweise wiedergegebene Artikel ist einer von insgesamt acht Artikeln, die in den Jahren 1950/51 in der Berliner Zeitung zum Thema S-Bahn Grünau-KW erschienen sind.

Besonders nach dem Krieg waren durch die Reparationsleistungen und den damit verbundenen erheblichen Einschränkungen des Verkehrs unmögliche Verkehrsverhältnisse auf dieser Strecke insbesondere für die vielen Menschen entstanden, die ihren Arbeitsplatz in Berlin hatten. Die Züge waren überfüllt, unbeleuchtet und nicht geheizt, ganze drei Züge morgens, mittags und abends! Viele Anwohner aus Zeuthen mussten zu Fuß nach Schmöckwitz, um dann mit der Straßenbahn nach Grünau zu gelangen. Die Situation entspannte sich erst im Sommer 1949, als die Züge wieder zweigleisig verkehren konnten. Im Anschluss begannen dann die Arbeiten für den zukünftigen S-Bahn-Betrieb bis KW, die ab August 1950 mit dem Entschluss der Regierung, die ehemaligen Schwarzkopff-Werke in Wildau zu einem Schwerpunktbetrieb des ersten Fünfjahrplans (1951–1955) auf- und auszubauen, beschleunigt fortgesetzt werden konnten. Welche Schwierigkeiten jedoch bis zur Inbetriebnahme unserer S-Bahn-Strecke im Mai 51 noch zu meistern waren, welche unkonventionellen Lösungen möglich waren und welchen Anteil die Berliner Zeitung daran hatte, erfahren wir aus den damals erschienenen Zeitungs-Artikeln, nachzulesen im Internet unter www.elektrisch-bis-kw.de.

Aus dem oben angeführten „Jubiläum-Artikel“ vom 1. Mai 1951 erfahren wir aber auch von der Freude, die die Menschen aus unseren Gemeinden empfanden, als die ersten S-Bahn-Züge auf den neu ge-



Foto: Archiv Heimatfreunde Zeuthen e. V.

bauten Gleisen nach KW und Berlin rollten!

Wie wichtig die günstige und stabile Verkehrsverbindung von unseren Wohnorten nach Berlin ist, haben wir spätestens während der S-Bahn-Krise 2009 selbst erfahren können, als manchmal Hunderte Menschen auf den Bahnsteigen ausharren mussten, weil Züge ausfielen, nicht genügend Bahnen einsatzfähig waren. Heute peilt man einen 10-Minuten-Takt an, aber wie kürzlich in der „Märkischen“ zu lesen war, kann das noch bis 2035 dauern!?

Aus Anlass des 70-jährigen Jubiläums der S-Bahn-Strecke von Berlin-Grünau nach Königs Wusterhausen wird der Verein Heimatfreunde Zeuthen e. V. eine Ausstellung in der Mehrzweckhalle Zeuthen in den Oktoberferien 2021 präsentieren. Dazu werden wir wieder unsere Modellbahn-Anlage aufbauen, auf der dann auch S-Bahnen verkehren wer-

den. Im Moment bauen wir noch intensiv an den Bahnhöfen Schöneweide, Adlershof und Grünau, die unsere Modell-Strecke der Berlin-Görlitzer Eisenbahn ergänzen sollen. Für diese Ausstellung suchen wir wieder ehrenamtliche Helfer jeder Altersklasse. Wer uns helfen möchte, kann uns während der ersten Ferienwoche im Oktober (12.–17.10.) im Sport- und Kulturzentrum (Mehrzweckhalle Schulstr.) besuchen und mehr über unsere Arbeit und die geplante Ausstellung erfahren.

Leider können wir den diesjährigen „Tag der offenen Tür“ in den Oktoberferien nicht wie geplant durchführen. Unter den derzeitigen coronabedingten Regelungen ist die erforderliche Sicherheit der Besucher nicht zu gewährleisten. Wir freuen uns aber auf unsere Ausstellung im nächsten Jahr und Ihren Besuch!

| JOACHIM HEINIG,
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Solide Finanzen trotz Corona, Klarheit über Verhalten im Wald, Hundeausläufflächen

Erhebliche Ausfälle bei Steuereinnahmen, das kommunale Rettungspaket für Gewerbetreibende und unerwartete Mehrkosten bei Investitionen haben einen Nachtragshaushalt notwendig werden lassen. Die größte Zusatzausgabe hat aber eine positive Bewandnis: Der Kitaneubau in Miersdorf schreitet schneller voran als erwartet. Somit sind noch in diesem Jahr Ausgaben vorzusehen, die eigentlich erst im nächsten Jahr eingeplant waren. Dank des soliden Haushaltes in den Vorjahren kann die Gemeinde das diesjährige Defizit gut verkraften. Auch wenn der Haushalt letztlich mit großer Mehrheit beschlossen wurde, gab es doch Differenzen hinsichtlich der Schaffung neuer Personalstellen. Aus Sicht der Grünen-Fraktion wäre hier mehr Zurückhaltung geboten, um nicht in den nächsten Jahren in eine Haushaltsnotlage zu kommen. Der Wald hat viele wichtige Funktionen – das gilt im Besonderen für

unser grünes Zeuthen. Die Naherholung spielt dabei eine wichtige Rolle. Leider ist immer wieder zu beobachten, dass sich dort nicht alle an geltendes Recht halten. Wir gehen davon aus, dass häufig Unkenntnis über Verhaltensregeln im Wald herrscht. Aus diesem Grund haben wir die Aufstellung von Schildern an Waldzugängen vorgeschlagen, die darüber Klarheit schaffen sollen. Als ein Problem erwies sich in der Vergangenheit immer wieder die Leinenpflicht für Hunde. Um hier auch Hundehaltern entgegenzukommen, sollen bis zu drei Hundeausläufflächen im Gemeindegebiet festgelegt werden. Unser Antrag, der von anderen Fraktionen inhaltlich ergänzt wurde, fand in der Gemeindevertreterversammlung am 25.8. eine breite Zustimmung.

| FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 ANIKA DARMER, CHRISTINE WEHLE, JANINA BÖHM, JONAS REIF

Fährt Zeuthen nur noch auf Sicht?

In der vergangenen Gemeindevertreterversammlung wurde uns ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2020 vorgelegt und zur Abstimmung gestellt. Eine Vorberatung findet üblicherweise in allen Ausschüssen statt – dieses Mal nicht! Der Bürgermeister begründete dies mit „Nicht weitreichenden Änderungen“ im Gegensatz zum bereits genehmigten Haushalt. Nach einem Blick in die Unterlagen fällt jedoch auf: Kürzungen im Bereich Kitas für Spielmaterialien pro Einrichtung 1.000 €. In Summe sind dies 5.000 €. Ebenfalls wird die Sanierung der Kita Dorfstraße 4 verschoben. Eine Trockenlegung einer mit Wasserschaden unbewohnbaren Gemeindewohnung wird ebenfalls nicht durchgeführt. Gerade da die Gemeinde bereits im Miersdorf durch Nichtstun gemeindeeigene Wohnungen verkommen lassen hat – bis hin zur Unbewohnbarkeit, sind dies aus unserer Sicht keine aufschiebenden Projekte. Die Gemeindevertretung hat sich dazu bekannt unsere Gehwege und Straßensicherheit zu verbessern. Hierzu gehört auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung bzw. die Errichtung von Straßenbeleuchtung

in Straßen, in denen es immer noch stockdunkel ist. Und ja, auch die gibt es in Zeuthen immer noch. Der Herbst steht vor der Tür und die Tage werden wieder kürzer, ohne ausreichende Beleuchtung werden die Stolperfallen zu echten Herausforderungen. Eine Kürzung in dem Bereich tragen wir daher nicht mit.

Wo soll die Reise hingehen?

Stattdessen werden eine Leitbild-Konzeption und das Aufstellen von E-Ladesäulen vorangetrieben. Auch zusätzliche Ausgaben für Hinweisschilder im Wald und mehr Mitarbeiter in der Verwaltung sind dabei aber in den Haushalt eingeflossen.

Ist der Bedarf in Zeuthen so groß, dass wir hiermit nicht noch ½ Jahr hätten warten können? Wo bleiben die Maßnahmen zur Verbesserung unserer kommunalen Wohnungen? Wie kann Verwaltung effizient für den Bürger eingesetzt werden? Was passiert mit der Straßenreinigung im Herbst? Wie verhindern wir, dass die Miersdorfer Chaussee nicht bald leer gefegt ist?

| NADINE SELCH, FÜR DIE CDU FRAKTION

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Neubau EDEKA Miersdorf – Nachtragshaushalt

Anfang September wurden die Pläne für den Neubau eines EDEKA-Marktes in Miersdorf im zuständigen Fachausschuss der Gemeindevertretung vorgestellt. Hierbei ist vorgesehen, dass auf der Freifläche rechts vom Jugendclub ein neuer EDEKA-Markt errichtet wird. Bereits im Jahre 2019 wurde darüber berichtet, dass sich EDEKA nach einem neuen Standort umsieht, da das aktuelle Gebäude zu klein geworden ist. Darüber hinaus sind auch Umbaumaßnahmen am aktuellen Standort nicht möglich, da EDEKA dort ausschließlich Mieter und nicht Eigentümer ist. Wir haben bereits im vergangenen Jahr die Suche nach einem neuen Standort begrüßt, weil wir es für wichtig halten, auf beiden Seiten der Bahn über einen Lebensmittelmarkt zu verfügen. Gerade für ältere Menschen sind kurze Wege wichtig. Bereits durch die Schließung des NP-Marktes vor einigen Jahren wurde die Angebotsvielfalt reduziert. Bei den Neubauplänen ist aus Sicht unserer Fraktion darauf zu achten, dass sich ein neues Gebäude in den historischen Ortskern von Zeuthen-Miersdorf optisch einfügt. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass in dem Gebäude eine Nebenstelle der Gemeindeverwaltung integriert wird, um kurze Wege für die Bürger zu schaffen. Die Verwaltungsnebenstellen in der Schillerstraße 57/58 möchten wir dafür aufgeben. Wichtig ist uns aber auch, dass

die Diskussion um den neuen Standort zusammen mit den Einwohnern geführt wird, um eine möglichst große Akzeptanz für dieses Vorhaben zu schaffen.

Ende August hat die Gemeindevertretung zudem mit großer Mehrheit einen Nachtragshaushalt erlassen. Notwendig wurde dieser unter anderem deshalb, weil aufgrund der Corona-Pandemie die Gemeinde Mindereinnahmen bei der Einkommenssteuer von 600.000 € sowie bei der Gewerbesteuer von rund 300.000 € haben wird. Positiv war jedoch auch zu verzeichnen, dass Gelder für den Neubau der Kita in Miersdorf früher als erwartet zur Verfügung gestellt werden mussten. Dies deshalb, weil der derzeitige Baufortschritt schneller voranschreitet, als dies ursprünglich geplant war. Im Nachtragshaushalt wurden zudem zwei Stellen für Medienwarte geschaffen, die insbesondere die beiden Zeuthener Schulen bei der Wartung und Entwicklung der digitalen Technik unterstützen werden. Ferner wurden durch den Haushalt zusätzlichen Stellen im Kitabereich geschaffen. Für Anregungen oder Hinweise können Sie uns gern über unsere Internetseite kontaktieren: www.fdp-zeuthen.de

| FDP-FRAKTION (KARL UWE FUCHS, BRIT MÜHMERT UND HEIKO FUCHS)

DIE LINKE – Zeuthen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in allen Bereichen des Landes zu spüren, so auch in Zeuthen. Die Gemeinde musste einen Nachtragshaushalt aufstellen und verabschieden, weil die Gemeinde in diesem Jahr voraussichtlich Mindereinnahmen von ca. 300.000,00 Euro aus Gewerbesteuern und ca. 600.000,00 Euro aus der Einkommenssteuer erwartet. Der Bund und das Land Brandenburg haben die Ausfälle bei den Gewerbesteuereinnahmen übernommen. Aufgrund zusätzlicher Zuschüsse des Landes Brandenburg und Einsparungen durch die Verwaltung sind die Finanzen der Gemeinde stabil. Die Verwaltung hat hier hervorragend gearbeitet.

So konnten sogar weitere Investitionen in diesem Jahr – unterstützt von unserer Fraktion – beschlossen werden. Der Kita-Neubau in Miersdorf geht schneller voran als geplant, sodass wir 500.000,00 Euro an Investitionen vorziehen konnten, um den Neubau weiter zu beschleunigen. Zudem setzte sich unsere Fraktion mit einer Mehrheit der Gemeindevertreter dafür ein, dass zwei Vollzeitstellen für Medienwarte geschaffen wurden. Sie werden die WLAN-Ausstattung an unseren Schulen sowie die Umsetzung der geförderten Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts sicherstellen. Ohne diese zusätzlichen Stellen könnten wir die vielen Förderungen im Rahmen des Digitalpakts nicht umsetzen. Zudem schaffen wir eine Entlastung für unsere Lehrer. Ferner wurden 6,75 unbefristete zusätzliche Stellen für ErzieherInnen beschlossen. Diese Maßnahme ist notwendig, um die Betreuung

unserer Kinder weiterhin sicherzustellen und zu verbessern. Zur Frage des Schulneubaus wurde ein Zeitplan vereinbart. In den Ausschüssen wird über die Finanzierung, den Standort, die Trägerschaft und dann noch in diesem Jahr zu allen Themen in der Gemeindevertretersitzung entschieden. Liebe Bürgerinnen und Bürger, nehmen Sie an den Sitzungen bitte teil, schreiben oder rufen Sie uns an, um uns Ihre Meinung mitzuteilen. Unsere Fraktion setzt sich vor allem dafür ein, dass wir eine Schule in kommunaler Trägerschaft errichten. Die freien Träger wie die Evangelische Kirche oder die Waldorfschule sind gut für die Vielfalt. Aber die Gemeinde muss aus unserer Sicht ihre Pflichtaufgaben selbst wahrnehmen. Unsere Fraktion hat sich bei den zuständigen Ministerien des Landes Brandenburg über Fördermöglichkeiten für einen Schulneubau informiert. Laut den mündlichen Aussagen sollen im Herbst die Entscheidungen zu Förderungen des Bundes und im Frühjahr zu Förderungen des Landes fallen. Die Gemeinde kann eine neue Grundschule leider nicht allein finanzieren, sodass wir auf Fördermittel angewiesen sind.

In die Haushaltsdiskussionen für das Jahr 2021 werden wir den Bürgerhaushalt einbringen. Die Bürger Zeuthens sollen die Möglichkeit erhalten, teilweise direkt entscheiden zu können, wie die Mittel der Gemeinde verwendet werden. Sprechen Sie uns an, diskutieren Sie mit uns, machen Sie mit.

| PHILIPP MARTENS

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Nachtragshaushalt / Entscheidungen zur neuen Grundschule

In der Gemeindevertreterversammlung am 25. August wurde der Nachtragshaushalt mit der großen Mehrheit der Gemeindevertreter verabschiedet. Dieser war unter anderem aufgrund der Mindereinnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer notwendig geworden. Die SPD-Fraktion konnte zustimmen – die Finanzverwaltung unter Frau Weller hat hier gute Arbeit geleistet. Nachgebessert werden musste auch, da sowohl beim Kita-Neubau als auch beim Straßenausbau im Hochland ein finanzieller Mehrbedarf entstanden ist, der sich aber vor allem auch wegen des zügigen Baufortschritts ergibt. Deshalb fallen die Ausgaben nicht erst 2021 an, sondern schon in diesem Jahr. Aufgrund des verbesserten Betreuungsschlüssels für die Kindertagesstätten im Land Brandenburg (1:10 statt 1:11 bei 3 – 6-Jährigen) wurden für den Stellenplan 6,75 neue Stellen im Sozialbereich beschlossen. Zur Bewältigung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Digitalisierung in den Schulen sollen möglichst noch in diesem Jahr zwei IT-Medienwarte eingestellt werden. Wie es die Erfahrungen mit der Coronakrise gezeigt haben, gibt es bei der Digitalisierung einen großen Nachholbedarf. Daher war der Widerstand einiger Gemeindevertreter*innen zu diesen Verbesserungen aus unserer Sicht wenig verständlich. Mit Unterstützung der SPD-Fraktion wurde letztendlich der Vorschlag der Verwaltung zum Stellenplan verabschiedet. Zur neuen und dringend notwendigen Grundschule sollen im September wichtige Beschlüsse fallen. Ein entsprechender Zeitplan wurde jetzt vorgelegt. Im August stellten sich zwei freie Träger im zuständigen Ausschuss vor. Dieses sind die Freie Waldorfschule sowie die evangelische Schulstiftung. Die Freie Waldorfschule beabsichtigt den Bau

einer einzügigen Schule vom 1. bis zum 13. Schuljahr als Ergänzungsangebot zur Schullandschaft – und benötigt hierfür die Unterstützung der Gemeinde durch Bereitstellung eines geeigneten Grundstücks. Eine mögliche evangelische Grundschule in Zeuthen wurde in einer zweizügigen Variante vorgeschlagen – und würde die Grundschule am Wald sogar über den aktuellen Bedarf hinaus entlasten. Da der Bau durch einen Bauträger finanziert und durchgeführt würde, kämen auf die Gemeinde zunächst keine Investitionskosten zu. Als finanzielle Belastung würde die Sicherstellung des Schulbetriebs in den ersten zwei Jahren der Grundschule – zusätzlich zur regulären Kostenerstattung für jeden Grundschüler – erforderlich sein. Darüber hinaus ergeben sich möglicherweise neue Chancen für eine finanzielle Förderung einer neuen kommunalen Grundschule durch Bund oder Land, die geprüft werden müssen. Die SPD-Fraktion spricht sich grundsätzlich für eine Vielfalt in der Schullandschaft aus. Im September muss nun entschieden werden, ob mit den Vorschlägen der freien Träger oder mit einer geförderten kommunalen Grundschule die Pflicht der Gemeinde nach Bereitstellung ausreichender Schulplätze am besten erfüllt wird. Die SPD-Fraktion hat eine neue sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie. Wir bedanken uns bei Herrn Jens Zarske-Lehmann für sein bisheriges Engagement und begrüßen ab September Frau Christine Naumann als Vertreterin im Ausschuss.

| HEIKO WITTE, JÖRGEN HASSLER, JENS BURGSCHEWIGER
 SPD-FRAKTION

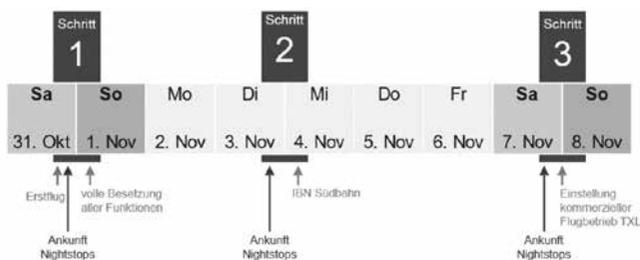
AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR BEVORSTEHENDEN ERÖFFNUNG DES FLUGHAFENS BER

BER: Jetzt ist es soweit...

Die einen haben es lange erwartet, die anderen nicht mehr geglaubt und auch viele Zeuthener Bürger befürchtet: Der Flughafen BER soll am 1. November schrittweise in Betrieb gehen. Es gibt sehr viele Details und sicher noch offene Fragen. Hier möchten wir einige naheliegende Fragen zur geplanten Eröffnung für die Bürger von Zeuthen beantworten.

Wann genau eröffnet der Flughafen?

Die aus Sicht der Lärmimmissionen bei Startrichtung Ost für Zeuthen besonders relevante Südbahn soll ab 4. November genutzt werden. Eine Übersicht über die schrittweise Eröffnung ist hier dargestellt.



Zeitplan Eröffnung des BER – Quelle FLSK SXF

Wird Zeuthen überflogen?

Gibt es Änderungen der Flugrouten?

Ja und Nein – der im Jahre 2011 für alle überraschend veröffentlichte Flugroutenansatz zu einer Änderung von geradeaus startenden Luftfahrzeugen hin zu einer bevorzugten Nutzung einer zuvor nicht kommunizierten Route „15 Grad Knick“ ist schon lange vom Tisch. Die 2012 veröffentlichten Routen mit der Süd-Abkurvung – der sogenannten „Hoffmann Kurve“ – und einer nur sehr seltenen Nutzung des „15 Grad Knicks“ auch über Zeuthen haben Bestand. Durch die Nutzung der 15 Grad Route (GORIG 1N) nur in Situationen in denen keine Alternativen bestehen, kommt es für alle Anrainer zur geringsten Lärmbetroffenheit und für Zeuthen zu einer unter den gegebenen Umständen geringstmöglichen Lärmbelastung. Hierzu gibt es u. a. die persönliche Aussage von Prof. Scheurle, dem damaligen Staatssekretär im Bundesverkehrsministeriums und heutigen CEO der Deutschen Flugsicherung wie auch klare Festlegungen im Luftfahrt-Handbuch. So ist diese Route nur nach Freigabe durch die Fluglotsen zur Nutzung freigegeben. Zurückgezogen wurden aus



Schematische Darstellung der Abflugkorridore bei Betriebsrichtung Ost – Quelle FBB

Sicherheitsgründen lediglich besondere Routen für die Schließung einer Start- und Landebahn. Damit sind aber auch leider keine lärmindernden Routen in den verkehrsarmen Zeiten mehr möglich, auf die wir in Zeuthen wie auch viele Bürger unserer Nachbargemeinden gehofft haben.

Müssen wir auch nachts mit Flugverkehr rechnen?

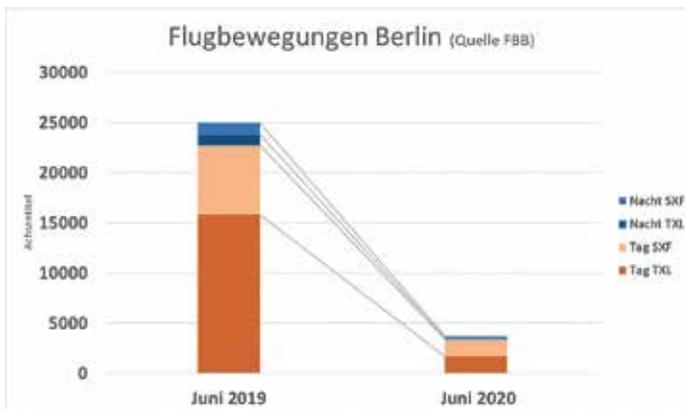
Ja – wenn auch in geringer Zahl. Es gibt zwar ein Nachtflugverbot, aber entgegen der Vermutung vieler Bürger bedeutet dies nicht, dass es gar keine Flugbewegungen gibt. Die Situation wird hier etwas näher dargestellt:

Gibt es Lärmschutzmaßnahmen für Zeuthen?

Zeuthen ist grundsätzlich nicht von den aktuellen Lärmschutzzonen betroffen, damit gibt es auch keinen Anspruch auf Lärmschutz. Dies gilt auch für das Anspruchsgebiet Nachtschutz, welches zwar etwas größer ist als das für den Tagschutz, jedoch im Gegensatz zum Tagschutz nur wenige geförderte Maßnahmen beinhaltet.

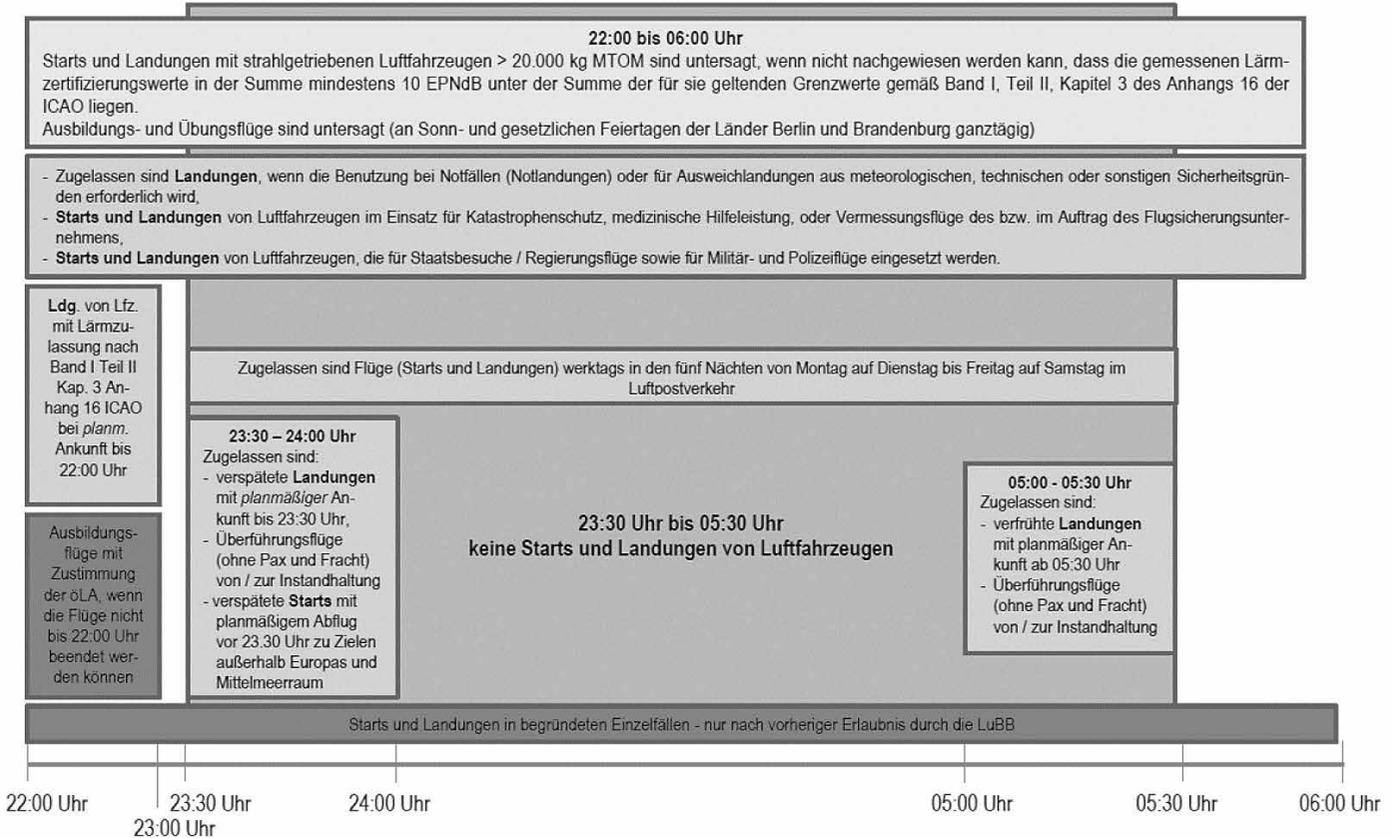
Mit wie vielen Flugbewegungen müssen wir nun wirklich rechnen?

Diese Frage kann nicht ganz genau beantwortet werden. Durch die Pandemie bedingten Veränderungen ist auch der Flugverkehr sehr stark zurückgegangen. Im Juni gab es in Tegel und Schönefeld zusammen nur 15% der Flugbewegungen des Vorjahresniveaus. Daraus lässt sich vermuten, dass es im November nicht schlagartig zur maximalen Lärmbelastung kommt.

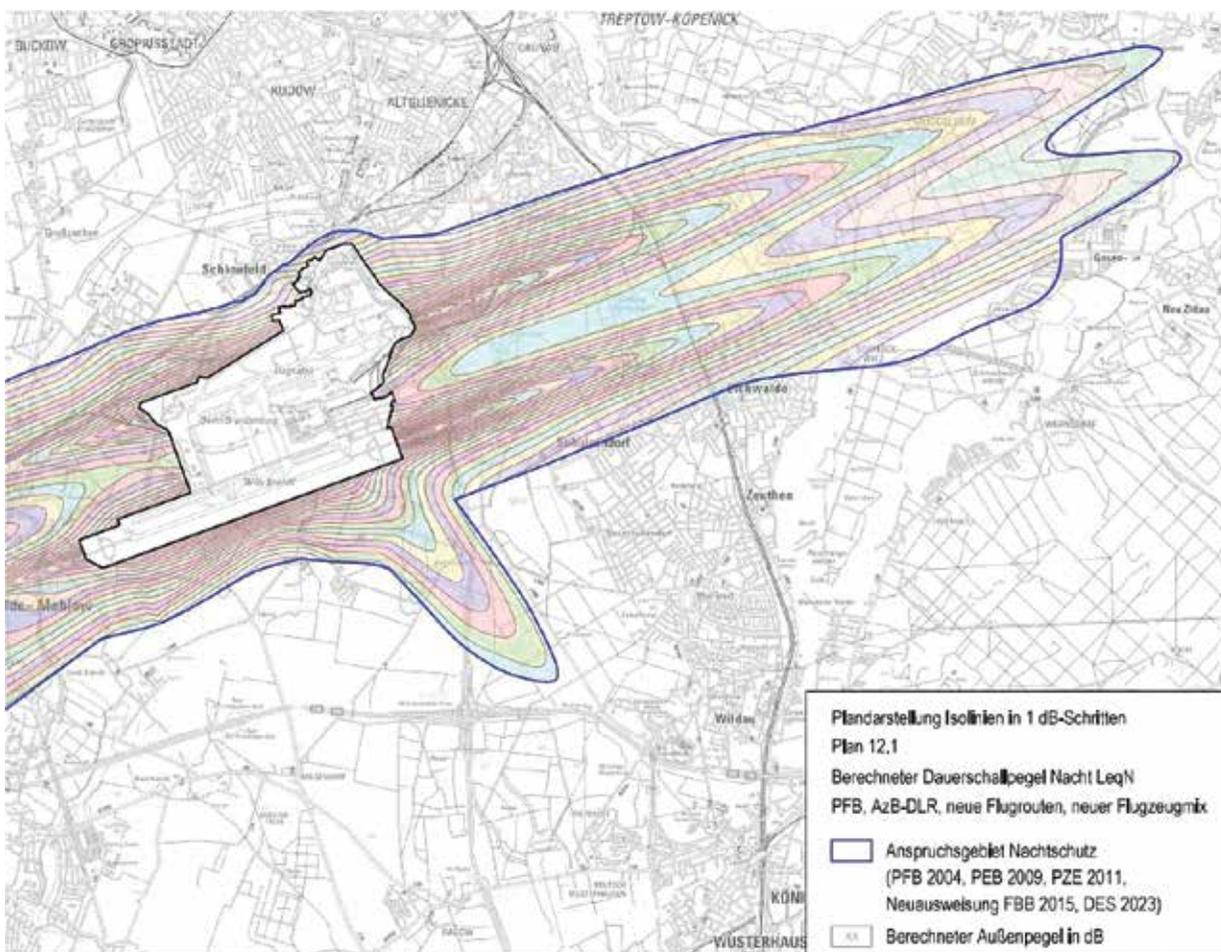


Aktuelle Flugbewegungen in Tegel und Schönefeld – Quelle BER

Wir alle, d. h. der BLiZ e. V. (Bürgerverein Zeuthen gegen Fluglärm), die Gemeinde Zeuthen und ihr Bürgermeister stehen in engem Kontakt. Nicht vergessen sind die sehr lautstarken und wirkungsvollen Proteste der Bürger vor neun Jahren auch in Zeuthen. Sehr viele Bürger haben sich engagiert und vieles erreicht. Zeuthen ist heute in der Fluglärmkommission durch den Bürgermeister Sven Herzberger gemeinsam mit Dirk Schulz (BLiZ e. V. und sachkundiger Bürger) sowie im Dialogforum vertreten. Wir bleiben im ständigen Gespräch mit allen Beteiligten und wollen gemeinsam die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger Zeuthens gemeinsam vertreten. Eine Chance, den aktuellen Stand der Diskussionen zu verfolgen und auch Fragen zu stellen, sind die regelmäßigen Sitzungen des Unterausschusses der Gemeindevertretung. Hier ist auch der BLiZ e. V. durch Gemeindevertreter und sachkundige Bürger sowie die Gemeindeverwaltung vertreten. | DIRK SCHULZ FÜR DEN BLiZ e. V.



Situation Nachtflug BER – Quelle FLSK SXF



Aktuelle Darstellung des Anspruchsgebietes für den Nachtschutz

NEUES BUSKONZEPT FÜR DIE GESAMTE FLUGHAFENREGION

Bessere ÖPNV-Anbindung an den BER

» **Der PlusBus Airport-Region, neue Stadt-Umland-Linien und eine neue Nachtbuslinie als Vorbote für die Eröffnung des Flughafens Berlin-Brandenburg (BER) gestartet.**

In Vorbereitung auf die Eröffnung des Flughafens BER starteten bereits am 9. August 2020 in der Airport-Region rund um Königs Wusterhausen, Schönefeld und den Südosten Berlins neue Angebote im Busverkehr. Der neue PlusBus Airport-Region bietet, zusammen mit den Stadt-Umland-Linien und der ersten Nachtbuslinie im Landkreis Dahme-Spreewald, einen stark verbesserten ÖPNV in der Region. Mit einem fachlich hochkarätigen Podium wurde anlässlich der PlusBus-Einführung auch die gesamte verkehrstechnische Bus-Anbindung an den neuen Flughafen eingelaütet. Der Verkehrsminister des Landes Brandenburg, Guido Beermann, SenUVK-Abteilungsleiter Hartmut Reupke, die Geschäftsführerin des VBB, Susanne Henckel sowie Vertreter des Landkreises Dahme-Spreewald, der BVG, der RVS und des FBB erläuterten anschaulich das neue, überarbeitete Konzept und wiesen auf die Bedeutung und Wichtigkeit eines funktionierenden ÖPNV für die bequeme und klimafreundliche An- und Abreise zum neuen Flughafen der Hauptstadtregion hin.

Eine Besonderheit im Vergleich zu Flughäfen anderer Metropolen: Fundierte Studien prognostizieren, dass die überwiegende Mehrheit der Passagiere mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abreisen wird.

Susanne Henckel, VBB-Geschäftsführerin, bringt es auf den Punkt: „Diese ÖPNV-Anbindung kann sich im Vergleich zu anderen europäischen Großflughäfen sehen lassen.“ Alle anwesenden Redner*innen waren sich darüber hinaus einig: Gerade durch den PlusBus Airport-Region und das integrierte Buskonzept, u. a. von der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald (RVS) und den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG), gewinnen Anwohner*innen, Pendler*innen und Besucher*innen an

Mobilität und dadurch an Lebensqualität.

Mit der BER-Eröffnung sowie dem dazugehörigen ÖPNV-Konzept wird im Jahr 2020 eines der größten Infrastrukturprojekte im Verbundgebiet umgesetzt. Die jetzt neu gestarteten Angebote garantieren verlässliche und attraktive Busverbindungen in der Airport-Region – schon vor der offiziellen BER-Eröffnung. Der PlusBus Airport-Region umfasst zwei Linien von Königs Wusterhausen zum Flughafen BER.

• **Linie 735:**

Königs Wusterhausen <> A10 Center <> Wildau <> Miersdorf <> Schulzendorf <> Bahnhof Flughafen Schönefeld

• **Linie 736:**

Königs Wusterhausen <> S Wildau <> Miersdorf <> Schulzendorf <> Bahnhof Flughafen Schönefeld

Ab dem 31.10.2020 enden beide Linien am Flughafen BER – Terminal 1–2 und erfüllen die attraktiven PlusBus-Kriterien. Sie fahren während der Woche im Stundentakt, am Wochenende und an Feiertagen im Zweistundentakt und bieten zeitnahe Anschlüsse zur Bahn an den Bahnhöfen Königs Wusterhausen, Wildau und am Flughafen.

Die Verlängerung beider PlusBus-Linien ins Stadtzentrum von Königs Wusterhausen bietet gemeinsam mit der Stadtlinie 737 zudem einen 20-Minutentakt im Stadtverkehr.

Stadt-Umland-Linien

Bessere Verbindungen zwischen Berlin und den Nachbargemeinden bieten die gemeinsam von der BVG und der RVS betriebenen Stadt-Umland-Linien 743 und 744 zwischen Berlin und dem Norden des Landkreises Dahme-Spreewald. Mit der Buslinie 744 entsteht eine attraktive Busverbindung zwischen der Gemeinde Schönefeld und Berlin, die auch Berufspendler*innen zu Gute kommt. Außerdem verbessert sich die Anbindung rund um Rudow, Lichtenra-

de, Großziethen sowie Schönefeld-Nord und dem BER, da wichtige Direktverbindungen entstehen und Umstiege an der Landesgrenze wegfallen:

• **Neu: Linie 743:**

S Lichtenrade <> Großziethen <> Waßmannsdorf <> Flughafen Schönefeld <> Flughafen BER – Terminal 1-2 – täglich ganztätig im Stundentakt, direkte Linienführung ohne Umsteigen.

• **Neu: Linie 744:**

Gesundheitszentrum <> U Lipschitzallee <> Großziethen <> U Rudow <> Schönefeld-Nord <> Flughafen Schönefeld – Montag bis Samstag im 20-Minuten-Takt, an Sonn- und Feiertagen im Stundentakt, direkte Linienführung ohne Umsteigen.

Nachtbus N36

Neben den neuen PlusBus-Verbindungen und Stadt-Umland-Linien fährt seit dem 9. August 2020 die erste Nachtbuslinie des Landkreises Dahme-Spreewald und ergänzt somit das attraktive Busangebot in der Airport-Region künftig auch nachts.

Die neue **Linie N36** fährt stündlich im Zeitraum von 23 bis 04 Uhr, an Wochenenden bis 07 Uhr. Sie verbindet Mittenwalde mit Königs Wusterhausen, Wildau, Miersdorf, Schulzendorf und endet am Flughafen Schönefeld (ab 31.10. am Flughafen BER –Terminal 1-2).

| VBB VERKEHRSVERBUND
BERLIN-BRANDENBURG GMBH

INFO

Alle Linien des Buskonzepts Airport-Region sind in der Fahrplanauskunft der VBB-Fahrinfo, den Apps von VBB und BVG sowie den Webauftritten aller beteiligten Verkehrsunternehmen enthalten.



GARTENABFÄLLE GEHÖREN NICHT IN WALD UND FLUR!

Pflanzenabfälle schädigen den Wald

» Viele Gartenbesitzer nehmen an, Pflanzenabfälle seien »nur Natur«, sie würden »doch sowieso verrotten« und meinen deshalb, Gartenabfälle könnten im Wald entsorgt werden.

Dies ist ein für den Wald folgenschwerer Irrtum – lesen Sie selbst, warum ...

... weil der Wald geschädigt wird

Der Wald ist eine genau aufeinander abgestimmte Lebensgemeinschaft. Durch die Verrottung von Gartenabfällen wird die Nährstoffzusammensetzung empfindlich gestört. Wo Grünabfälle entsorgt wurden, sieht man nach kurzer Zeit oft nur noch Brennnesseln. Der starke Brennnesselwuchs ist ein Hinweis auf eine massive Nährstoffanreicherung im Boden.

Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Waldboden. Das Salz findet sich letztendlich in unserem Grundwasser wieder. Es schadet der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit.

Insbesondere bei der Ablagerung von Rasenschnitt sind die Mikroorganismen und Kleinstlebewesen nicht mehr in der Lage, die zusätzliche Biomasse in Humus umzusetzen. Schimmel-, Gärungs- und Fäulnisprozesse führen zum Absterben der Organismen – der natürliche Nährstoffkreislauf wird unterbrochen.

Wer meint, sein Obstbaumschnitt sei nur ein Haufen Zweige, wie sie ohnehin im Wald liegen – auch der irrt. Durch den Ge-

hölzschnitt können Pilzkrankheiten von Gartensträuchern oder Obstbäumen auf Waldbäume übertragen werden.

Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nicht einheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und unsere heimischen Pflanzen verdrängen. Viele dieser Arten werden als Zierpflanzen für Gärten und Balkone eingeführt und fallen nach kurzer Zeit als Grünabfall an.

Die Geschichte der Ausbreitung nicht einheimischer Arten – Neophyten – begann mit der Entdeckung der neuen Kontinente durch die europäischen Seefahrer (1492). Neophyten sind häufig in siedlungsnahen Gebieten zu finden, z. B. Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*) sowie Japanischer Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*)

... weil der Wald verschandelt wird – und aus einem kleinen Haufen schnell ein großer wird

Der Wald wird von vielen Menschen als Ort der Erholung und für viele Freizeitaktivitäten genutzt. Durch Abfallhaufen wird das Naturerlebnis geschmälert und die Landschaftsästhetik gestört. Wohl jeder ärgert sich über Abfall- und Müllhaufen – der Wald ist schließlich keine Depo-

... weil es zu Bränden kommen kann

Durch das Ablagern von pflanzlichen Abfällen im Wald kann es durch Gärungsprozesse zu Überhitzungen und zur Selbstentzündung des Abfallberges kommen. Waldbrände können entstehen.

Die Entsorgung von Gartenabfällen im Wald ist illegal. Sie ist kein »Kavaliersdelikt« und kann teuer werden!

Grünschnitt in der freien Natur ist rechtlich Abfall. Jeder, der seine Gartenabfälle im Wald oder in der freien Landschaft entsorgt, verstößt gleich gegen mehrere Gesetze (Abfallrecht, Forstrecht). Er begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Das Waldgesetz des Landes Brandenburg sieht für diese Ordnungswidrigkeit oder deren Versuch eine Geldbuße bis 20.000 Euro vor. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist keine Alternative. Es ist grundsätzlich verboten!

Schützen wir also unseren Wald – für Gartenabfälle gibt es ausreichend alternative, umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten!

Gartenabfälle sind – wie andere Haushaltsabfälle auch – dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis bzw. kreisfreie Stadt oder Abfallzweckverband) zu überlassen.

| LANDESBETRIEB FORST BRANDENBURG

ELTERNBRIEF 37: 5 JAHRE, 10 MONATE

Auch Eltern müssen sich umstellen

» Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, ist das vermutlich auch für Sie eine große Umstellung. Manch einem Elternteil fällt das frühe Aufstehen und schnelle Fertigmachen genauso schwer wie dem Kind!

Viel Stress und Ärger können Sie sich ersparen, wenn Sie ein bisschen planen und ein paar feste Gewohnheiten einführen. Zum Beispiel so: Ein guter Start in den Tag fängt am Vorabend an: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zeitig ins Bett kommt. Planen Sie genug Zeit für Umziehen, Zähneputzen und Vorlesen ein. Überlegen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, was es für den nächsten Schultag braucht, und legen Sie alles bereit. Nichts nervt mehr, als wenn man in der morgendlichen Hektik noch Hefte oder

Turnschuhe suchen muss. Das morgendliche Aufstehen dauert im Zweifel immer länger, als Sie sich das vorgestellt haben. Planen Sie eine Pufferzeit ein, sonst leiden Ihre Nerven und es kommt zu unschönen Szenen, die dem Kind womöglich die Lust auf die Schule verderben. Auf jeden Fall sollte genug Zeit für ein Frühstück sein. Ihr Kind braucht eine Grundlage, um in der Schule aufmerksam sein zu können. Auch ein Pausenbrot muss sein, dazu am besten was Frisches: Apfel-, Möhren-, oder Paprikaschnitze oder anderes Obst oder Gemüse. Wichtig ist die mit Wasser oder Tee gefüllte Trinkflasche: Wer zu wenig trinkt, kann nicht gut denken! Schauen Sie möglichst täglich zusammen mit Ihrem Kind in

den Schulranzen. Häufig finden Sie darin wichtige Nachrichten (von „Wir haben Läuse“ bis „am Montag fällt die Schule aus“) oder auch Reste vom Schulbrot. Der tägliche Blick in den Ranzen zeigt Ihrem Kind: Meine Eltern nehmen die Schule ernst.

| SABINE WECZERA M.A.

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können alle Briefe kostenfrei über den Arbeitskreis Neue Erziehung e. V., www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

NEUES ANGEBOT MIT FESTEN SPRECHZEITEN / INDIVIDUALTERMINE MÖGLICH

Hilfe und Beratung für Frauen

» Der Landkreis Dahme-Spreewald schafft ein neues Hilfsangebot für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen. Die neue Beratung und Unterstützung richtet sich auch an Familienangehörige oder Bürger, die zum Umgang mit Situationen von häuslicher Gewalt informiert werden wollen. Diese spezialisierte Frauenberatungsstelle ist im Bereich der LDS-Gleichstellungsbeauftragten Elke Voigt angesiedelt.

Mit der Beratung wird der Schutz von Frauen vor Gewalt und die diesbezügliche Prävention verstärkt in den Fokus gestellt. Der Landkreis bekennt sich von Beginn an zur Umsetzung der sogenannten Istanbul-Konvention – dem „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“, erklärt Voigt. Dieses rechtlich bindende Menschenrechtsinstrument zur umfassenden Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt an Frauen war

nach der Ratifizierung Anfang Februar 2018 in Deutschland in Kraft getreten. Infolgedessen sind durch das Land Brandenburg entsprechende Stellen gefördert und eine neue Mitarbeiterin zur Stärkung der bereits vorhandenen Strukturen in der Kreisverwaltung Dahme-Spreewald eingestellt worden. Das sich daran koppelnde Beratungs- und Hilfsangebot für Frauen wird nun flächendeckend im Landkreis aufgebaut. Neben der präventiven Beratung können konkrete Hilfestellung bei Anträgen oder die Begleitung zu Terminen – beispielsweise zur Polizei, dem Gericht oder anderen Behörden – geleistet werden.

Seit dem 7. September wird die zuständige Sozialarbeiterin Peggy Regorz regelmäßig am ersten und dritten Montag jedes Monats, von 13 bis 15 Uhr, eine feste Beratungszeit im „Stellwerk 8“, Bahnhofsvorplatz 8 in Königs Wusterhausen anbieten, die ohne vorherige Anmeldung ge-

nutzt werden kann. Der Aufbau weiterer Beratungsstandorte ist geplant. Darüber hinaus können ab sofort auch individuelle Termine vereinbart werden. Eine Beratung ist ebenso telefonisch unter den Rufnummern 03375-262612 oder 0174-1609739 möglich. Die Sozialarbeiterin ist zudem per E-Mail unter peggy.regorz@dahme-spreewald.de erreichbar.

Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Dahme-Spreewald stehen selbstverständlich weiterhin zur Aufnahme in die Einrichtung für den unmittelbaren Schutz und die Soforthilfe zur Verfügung. Der Dahme-Spreewald-Kreis ist Träger des Frauenhauseses, das Kindern und Frauen eine betreuende Zuflucht vor häuslicher Gewalt bietet und wie gewohnt rund um die Uhr zur unter der Rufnummer 033763/214410 oder per E-Mail an frauenschutzwohnung@dahme-spreewald.de erreichbar ist.

MIT DER DIGITALEN LDS-AUSBILDUNGSMESSE EINE LEHRSTELLE FINDEN

Online-Plattform bis 2021 geschaltet

» Jugendliche, die noch einen Ausbildungsplatz für das Ausbildungsjahr 2020/2021 suchen, können ab sofort die digitale Ausbildungsmesse des Landkreises Dahme-Spreewald „Zukunft Ausbildung! Find raus, was passt.“ nutzen. Auf der Messewebsite www.zukunft-ausbildung-lds.de präsentieren sich bereits mehr als 70 Unternehmen aus der Region.

Die Messewebsite wird über das gesamte Schuljahr bis zum Sommer 2021 online geschaltet sein und kontinuierlich aktualisiert. So können sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern rund um die Uhr auch weit über den Ausbildungsbeginn hinaus von ihrem PC, Tablet oder Smartphone ein detailliertes Bild über die umfangreichen Ausbildungs- und Studienangebote in der Region machen. „Gut 500 Ausbildungsstellen sind laut Agentur für Arbeit im Landkreis Dahme-Spreewald aktuell noch unbesetzt, knapp 300 Bewerber*innen suchen einen Ausbildungsplatz. Die Aussichten, eine Ausbildungsstelle bei uns zu finden, stehen also recht gut“, so Wirtschaftsförderer und Messeorganisator Gerhard Janßen.

Ein extra eingerichteter TERMINKALENDER bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, direkten Kontakt mit den

Personalverantwortlichen der Unternehmen aufzunehmen und individuelle Gesprächstermine zu vereinbaren. Neben Angaben zu freien Ausbildungsplätzen, dualen Studienplätzen oder Praktikumsplätzen finden die Mädchen und Jungen über zusätzliche Links eine Vielzahl weiterer Informationen zu den Unternehmen sowie zum Ablauf und Inhalt der angebotenen Ausbildungsberufe.

Ein besonderes Zusatzangebot kommt in diesem Jahr von der Firma se.services GmbH. „Neben unserer Präsenz auf der Messewebsite bieten wir interessierten Schüler*innen und ihren Eltern im Februar 2021 die Möglichkeit, sich direkt vor Ort in unserem neuen Ausbildungszentrum in Schulzendorf über die Ausbildung

im Bereich Elektrotechnik/Elektronik zu informieren“, so Geschäftsführer Thomas Troppens. Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Zutritt nur in begrenzter Zahl möglich sein. Alle Informationen werden in Kürze auf der Firmenwebsite www.se-services.eu in der Rubrik „Ausbildungsmesse“ verfügbar sein.

INFO

Interessierte Unternehmen aus der Region können sich mit ihrem freien Ausbildungs- und Studienplatzangebot auch weiterhin auf der Messewebsite registrieren lassen. Alle Teilnahmeinformationen sowie das Anmeldeformular finden sie unter www.zukunft-ausbildung-lds.de.

Hintergrundinformationen zur Ausbildungsmesse:

Seit 2010 veranstalten der Landkreis Dahme-Spreewald und die Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald gemeinsam mit den Partnern Agentur für Arbeit Cottbus, Industrie- und Handelskammer Cottbus und Handwerkskammer Cottbus die Ausbildungsmesse des LDS „Zukunft Ausbildung! Find raus, was passt.“ Rund 14.000 Besucher*innen – Schüler*innen, Eltern und Großeltern – nutzten in den vergangenen zehn Jahren die Gelegenheit, um sich über regionale Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven zu informieren und mit Azubis, Ausbildungsleitern und Firmenchefs direkt ins Gespräch zu kommen. Aufgrund der Corona-Pandemie findet die nunmehr 11. Ausbildungsmesse in diesem Jahr erstmals digital statt. Für 2021 ist das erfolgreiche Veranstaltungsformat wieder in bewährter Form geplant.

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

19.09. SAMSTAG

**15:00 Uhr | Brandenburgliga
2020/21** – Heimspiel SC Ein-
tracht Miersdorf/Zeuthen ge-
gen Oranienburger FC
▶ *Sportplatz Wüstemark*

03.10. SAMSTAG

**15:00 Uhr | Brandenburgliga
2020/21** – Heimspiel SC Ein-
tracht Miersdorf/Zeuthen ge-
gen SG Union Klosterfelde
▶ *Sportplatz Wüstemark*

SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

Das Rathaus und die Nebenstellen sind unter Einhaltung der Vorschriften der Um-gangsverordnung vom 11. August 2020 geöffnet und können nach Terminverein-barung besucht werden.

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-561
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Bürgerempfang	☎ 753-599
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-511
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Sabine Weller	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita, Wahlen	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

komm. Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535
Brandschutz	☎ 753-530

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schüneck	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Bauhof	☎ 753-591
Gebäudewirtschaft	☎ 753-568 /537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde

☎ (030) 67502 / 301

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gsw-zeuthen.de, www.gsw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000

E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: raeberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134

E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 13 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,

E-Mail: sven@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- ▶ DO | 10.09. | 19 Uhr | Hauptausschuss, *wird noch bekannt gegeben*
- ▶ DI | 15.09. | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz, *wird noch bekannt gegeben*
- ▶ DI | 22.09. | 19 Uhr | Gemeindevertretung, *wird noch bekannt gegeben*
- ▶ DI | 06.10. | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur, *wird noch bekannt gegeben*
- ▶ DO | 08.10. | 19 Uhr | Hauptausschuss, *wird noch bekannt gegeben*
- ▶ DI | 13.10. | 19 Uhr | Umweltausschuss, *wird noch bekannt gegeben*

„Gut zu wissen“, dass hier einst die Waldschänke stand. Dr. Joachim Kleine vom Fontane-Kreis Zeuthen und Selina Hasslinger vom REWE-Markt Zeuthen enthüllen unter Beisein des Bürgermeisters und weiteren Gästen die erste historische Stele in Zeuthen.



Foto: Kathi Mende

Geschichte sichtbar machen

Erste Stele mit historischen Informationen enthüllt

„Wir wollen Geschichte sichtbar machen.“ waren die abschließenden Worte des Bürgermeisters, Sven Herzberger bevor er gemeinsam mit der stellvertretenden REWE-Marktleiterin, Selina Hasslinger und dem Vorsitzenden des Fontanekreises Zeuthen, Dr. Joachim Kleine die erste historische Stele am 11. August 2020 auf dem heutigen REWE-Grundstück für die Öffentlichkeit enthüllte. Anwesend waren u. a. Vertreter der Heimatfreunde Zeuthen e.V., die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Dahme-Seen e.V. sowie Mitglieder der Gemeindevertretung Zeuthen.

Alle waren sich einig „Was lange währt, wird gut.“, denn der REWE-Markt eröffnete bereits am 9. November 2016. Im

Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans im Jahr 2012 regte der Fontane-Kreis Zeuthen an, an dieser Stelle eine wetterfeste Informationstafel mit historischem Foto und Erläuterungstexten zur Geschichte des Gebäudes aufzustellen. Denn bis dato stand an dieser Stelle ein Gebäude mit abwechslungsreicher Geschichte:

In den 1870er Jahren als Bahnhofsrestaurant „Waldschänke“ am Haltepunkt „Hankels Ablage“ erbaut, kehrte auch Theodor Fontane im Mai 1885 hier mit seiner Tochter ein. Besitzer und Betreiber der Gastwirtschaft wechselten im Verlaufe der Zeit, bis 1922 Marie Rathmann Haus und Grundstück erwarb und die Bahnspedition „Marie Rathmann: Kohlenhandlung-Fuhrgeschäft-Möbeltransport“ eröffnete. 1965 wechselte letztendlich der Eigentümer, der das Haus und Grundstück bis zum Verkauf an die

REWE-Gruppe bewohnte. Für die Errichtung des REWE-Marktes mussten die Gebäude weichen. Zur Erinnerung stiftete REWE diese Erinnerungstafel. Dr. Joachim Kleine freute sich, dass REWE Wort gehalten hat und nun an dieser Stelle an die „Waldschänke“ erinnert wird.

„Geschichte sichtbar machen“ – das ist die Leitidee für weitere historische Stelen, die es in Zeuthen geben soll. Dank des Engagements des Fontane-Kreises und der Unterstützung der Heimatfreunde Zeuthen e.V. ist es gelungen mit der ersten Stele, den vor langer Zeit gefassten Plan für historische Stelen zu verwirklichen, um sich in naher Zukunft auf „historische Erkundungen“ durch Zeuthen begeben zu können. Weitere Stelen soll es u. a. am Bürgerhaus, dem ehemaligen Güterboden sowie an der Miersdorfer Kirche mit Blick zur alten Schule geben.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

Zeuthen ist...

...famos!

Ein Besuch von Zeuthens schönen Plätzen am Wasser lohnt sich zu jeder Tageszeit. Hier schöpft so mancher Kraft oder findet seine Ruhe – ganz wie jeder mag...

Foto: Antje Wiegand

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 07.10.2020 | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 23.09.2020.